# Jøtul F 105 B
# Jøtul F 105 LL
# Jøtul F 105 SL

Jøtul F 105
EN 16510
Manual Version P01

NL - Installatie- en montagehandleiding 3

DE - Montage- und Gebraucsanleitung 29

Information to Enable Better Reproduction of Tests: 54



Jøtul F 105 B



Jøtul F 105 LL



Jøtul F 105 SL

JØTUL

*The manuals which are enclosed with the product must be kept throughout the product's entire service life.*
*Les manuels fournis avec le produit doivent être conservés pendant toute la durée de vie du produit. I manuali inclusi con il prodotto vanno conservati per l'intera durata di vita del prodotto.*

# DE - Montage- und Gebraucsanleitung

## Inhalt

2.0 Technische Daten.....29

3.0 Sicherheit .....33

4.0 Installation.....38

5.0 Tägliche Nutzung.....48

6.0 Pflege.....49

7.0 Wartung.....50

8.0 Zusatzausstattung.....52

9.0 Recycling.....52

10.0 Garantie.....52

## 2.0 Technische Daten

### Installation

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Jøtul-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Jøtul Fachhändler erhalten Sie unter www.jotul.de

### Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Jøtul AS geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.jotul.de

# Technische Daten

| Getestet gemäß EN 16510 | | | |
|---|---|---|---|
| | Klassifizierung des Geräts | Type BF | |
| $P_{nom}$ | Nennwärmeleistung | 4,9 | kW |
| $\eta_{nom}$ | Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung | 83 | % |
| $\eta_s$ | Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung | 73 | % |
| EEI | Energieeffizienz-Index | 110 | |
| | Energieeffizienz-Klasse | A+ | |
| | Brennstoff | Holz* | |
| | Max. Holzlänge | 330 | mm |
| | Brennstoffverbrauch | 1,51 | kg/h |
| | Befeuerungsmenge | 1,13 | kg |
| | Befeuerungsmenge, Max. | 1,5 | kg |
| $CO_{nom}$ | CO emission bei 13% $O_2$ bei Nennwärmeleistung | 0,09 | % |
| | | 1183 | mg/Nm³ |
| $NO_{xnom}$ | $NO_x$ Emission bei 13% $O_2$ bei Nennwärmeleistung | 99 | mg/Nm³ |
| $OGC_{nom}$ | OGC Emission bei 13% $O_2$ bei Nennwärmeleistung | 87 | mg/Nm³ |
| $PM_{nom}$ | Staub Emission bei 13% $O_2$ bei Nennwärmeleistung | 11 | mg/Nm³ |
| $p_{nom}$ | Unterdruck bei Nennwärmeleistung | 12 | Pa |
| | Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen | 18-20 | Pa |
| | Verbrennungsluftbedarf | 12,4 | m³/h |
| $T_{snom}$ | Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung | 281 | °C |
| T class | Schornsteinbezeichnung | T400 G | |
| $Ø_{f.g\ nom}$ | Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung | 4,5 | g/sec |
| $V_h$ | Statischer Luftverlust | NPD | m³/h |
| | Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 5 Pa (1013 mbar, 27 °C) | 2,82 | Nm³/h |
| | Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von10 Pa (1013 mbar, 27 °C) | 3,58 | Nm³/h |
| | Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 15 Pa (1013 mbar, 27 °C) | 4,67 | Nm³/h |
| CON/INT | Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT) | INT** | |
| | Brandschutzklasse | A1 | |
| E, f | Versorgungsspannung, Frequenz | - | V |

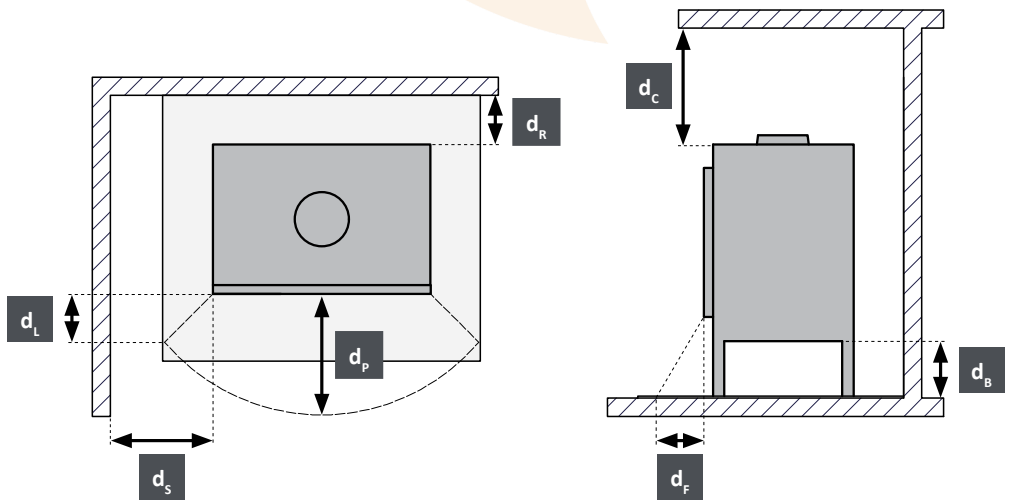
* Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

** Als periodischer Betrieb wird hier der normale Gebrauch eines Kaminofens bezeichnet, d.h. legen Sie mehr Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Glut abgebrannt ist.

# Technische Daten

| Grundlegende technische Daten JØTUL F 105 B, JØTUL F 105 LL, F 105 SL | | | |
|---|---|---|---|
| | Material | Edelstahl<br>Gusseisen<br>Keramischer Stein/<br>Vermiculite Glas | |
| | Oberflächenbehandlung | Senotherm | |
| | Rauchabzug | Oben / hinten | |
| $d_{out}$ | Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser | 125 | mm |
| | Frischluftstutzen-Außendurchmesser | 80 | mm |
| L | Hauptabmessungen (Tiefe) | 350 | mm |
| H | Hauptabmessungen (Höche) | 690/690/550 | mm |
| W | Hauptabmessungen (Breite) | 410 | mm |
| m | Gewicht | 94-107 | kg |
| $m_{chim}$ | Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf | 120 | kg |

| Mindestabstände zu brennbaren Materialien JØTUL F 105 B, JØTUL F 105 LL, F 105 SL | | | |
|---|---|---|---|
| $d_R$ | Rückwand (ungedämmter / gedämmter Startabschnitt) | 200/100 | mm |
| $d_S$ | Seitenwände | 400 | mm |
| $d_C$ | Decke | 750 | mm |
| $d_P$ | Strahlungsbereich | 900 | mm |
| $d_F$ | Strahlungsbereich zum Boden | 0/0/500 | mm |
| $d_L$ | Seitliche Strahlung | 0 | mm |
| $d_B$ | Boden ohne Füße | 0/290/150 | mm |
| $d_{B'}$ | Abstand von der Fülltür bis zum Boden | 0/290/150 | mm |
| $d_{non}$ | Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden | 50 | mm |
| | Ecke (ungedämmter / gedämmter Startabschnitt) | 300/300 | mm |
| | Der Code für das isolierte Rauchrohr | T400-N1-D-Vm-L50050-G100 | |



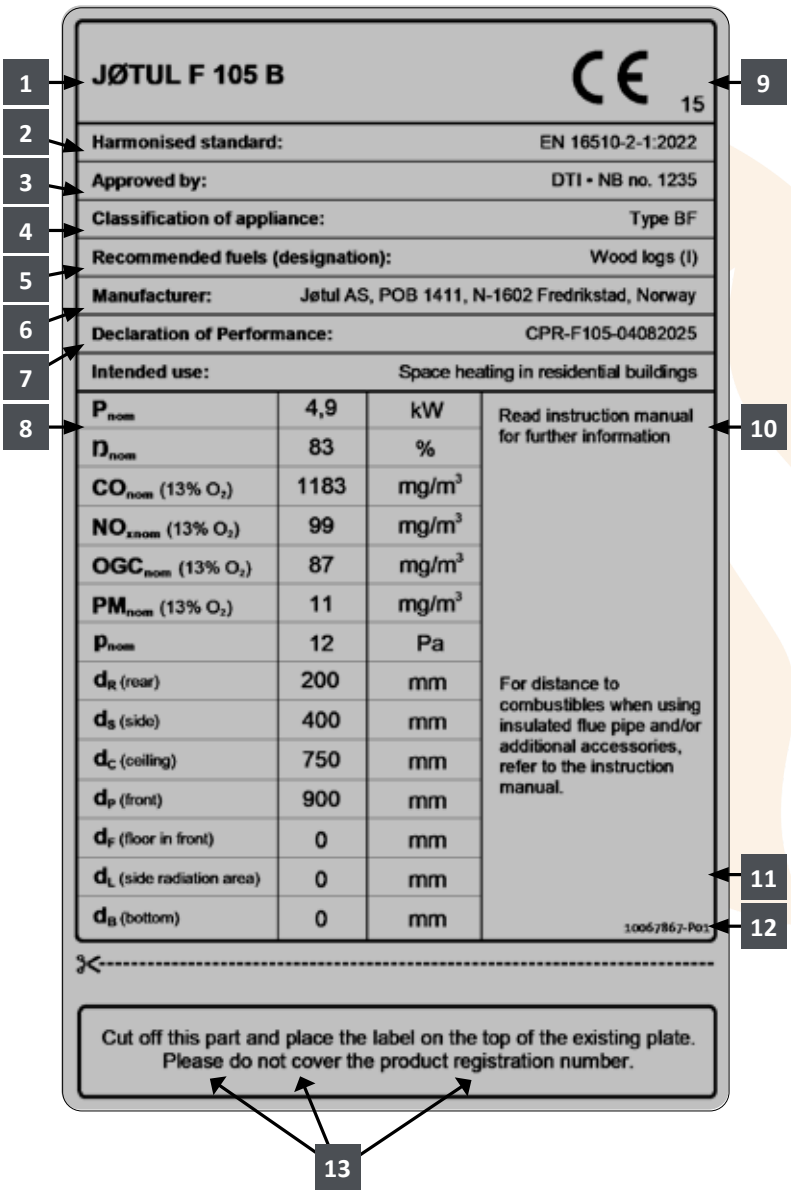
# Typenschild

Alle Jøtul Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Geben Sie beim Kontakt mit Ihrem Händler oder Jøtul stets die Seriennummer an.

**Typenschild**




## TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

1. Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung
2. Gültige Normen
3. Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer
4. Produktklassifizierung
5. Empfohlene Brennstoffe
6. Herstellername oder eingetragene Marke
7. DOP Dokumentnummer
8. Wertetabelle:

   $P_{nom}$ - Nennwärmeleistung

   $N_{nom}$ - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

   $CO_{nom}$ - CO Emission bei 13 % $O_2$ bei Nennwärmeleistung

   $NO_{xnom}$ - $NO_x$ Emission bei 13 % $O_2$ bei Nennwärmeleistung

   $OGC_{nom}$ - OGC Emission bei 13 % $O_2$ bei Nennwärmeleistung

   $PM_{nom}$ - Staub Emission bei 13 % $O_2$ bei Nennwärmeleistung

   $p_{nom}$ - Unterdruck bei Nennwärmeleistung

   Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

   $d_R$ - Rückwand

   $d_S$ - Seitenwände

   $d_C$ - Decke

   $d_P$ - Strahlungsbereich

   $d_F$ - Strahlungsbereich zum Boden

   $d_L$ - Seitliche Strahlung

   $d_B$ - Boden (ohne Füße)

9. CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzertifizierung
10. Produktspezifikation
11. Elektro- und Elektronikaltgeräte
12. Typenschildnummer
13. Produktregistriernummer

# 3.0 Sicherheit

Hinweis: Um maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Jøtul, seine Kamine von ausgebildetem Fachpersonal installieren zu lassen. (Eine vollständige Händlerliste finden Sie unter www.jotul.com.).

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantieansprüche erlöschen.

Hinweis: Teile des Kaminofens, insbesondere die äußeren Oberflächen, erhitzen sich bei der Verbrennung! Lassen Sie daher besondere Vorsicht walten!

## 3.1 Brandschutzmaßnahmen

Jede Nutzung des Kamins stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

- Die minimalen Sicherheitsabstände für die Kaminnutzung werden auf Abb. 1 angegeben.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen mindestens 1100 mm vom Kamin entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kamin ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem keine potenzielle Feuergefahr besteht.

### Im Falle eines Feuers im Schornstein

- Schließen Sie alle Be- und Entlüftungsöffnungen.
- Halten Sie die Brennkammertür geschlossen.
- Überprüfen Sie Dachboden und Keller auf Rauch.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Vor dem erneuten Betrieb nach einem Feuer muss der Schonsteinfeger Kamin und Schornstein überprüfen, um deren vollständige Funktionstüchtigkeit sicherzustellen.

### Stahlschornstein

Wenn an der Oberseite ein Stahlschornstein angebracht wird, muss ein nicht isoliertes Rohr von der Brennkammer bis ca. 10 mm über den oberen Rost geführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung korrekt zwischen Rauchgasrohr und Rauchabzug sitzt. Montieren Sie anschließend den Stahlschornstein gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten

## 3.2 Handschuh

Benutzen Sie beim Umgang mit dem heißen Produkt Schutzhandschuhe.

## 3.3 Boden

### Fundament

Stellen Sie sicher, dass das Fundament für einen Kamin ausgelegt ist. Das Gewicht geht aus Abschnitt 2.0 Technische Daten hervor.

Es wird empfohlen, schwimmend verlegte Böden, die nicht mit dem Fundament verbunden sind, unter der Installation zu entfernen.

## Jøtul F 105 SL (mit kurzen Beinen)

Jøtul F 105 SL kann nur auf Böden installiert werden, deren Oberfläche und Struktur aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Dies gilt ebenfalls, wenn das Produkt auf einer Fußbodenplatte ruht.

Hinweis: Der nicht brennbare Bereich muss mindestens bis 500 mm vor den Kaminofen reichen. Hinweis: Wir raten davon ab, in diesem Bereich eine Fußbodenheizung (wasserbasiert oder elektrisch) zu installieren.

### Anforderungen für den Schutz von Holzfußböden unter dem Kamin

Produkt mit Beine muß eine Fußbodenplatte unter und vorne des Produkts haben und gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen erfolgen.

Fußbodenplatten sollen den Boden und brennbare Materialien vor Glut schützen. Brennbare Bodenbeläge wie Linoleum, Teppichboden usw. müssen unter dem Produkt entfernt werden.

Hinweis: Der Platz unter dem Produkt mit Beinen kann nicht als Lagerungsstelle benutzt werden.

### Anforderungen für den Schutz von brennbaren Böden vor dem Kamin

Die Frontplatte muss den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen entsprechen.

Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Installation.

## 3.4 Wände

Abstand zu Wänden aus brennbaren Materialien gehen aus Abb. 1b hervor.
Der Kamin kann mit einem nicht isolierten Rauchgasrohr eingesetzt werden, wenn die Abstände zwischen Kamin und Wänden aus brennbaren Materialien den Vorgaben auf Abb. 1b entsprechen.

Hinweis: Stellen Sie das Produkt so auf, dass Kaminofen, Rauchgasrohr und Schornsteindurchlass gereinigt werden können. Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Möbel u.a. Haushaltsgegenstände nicht zu nahe am Kaminofen stehen, damit sie nicht austrocknen.

Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen mindestens 900 mm vom Kamin entfernt sein.

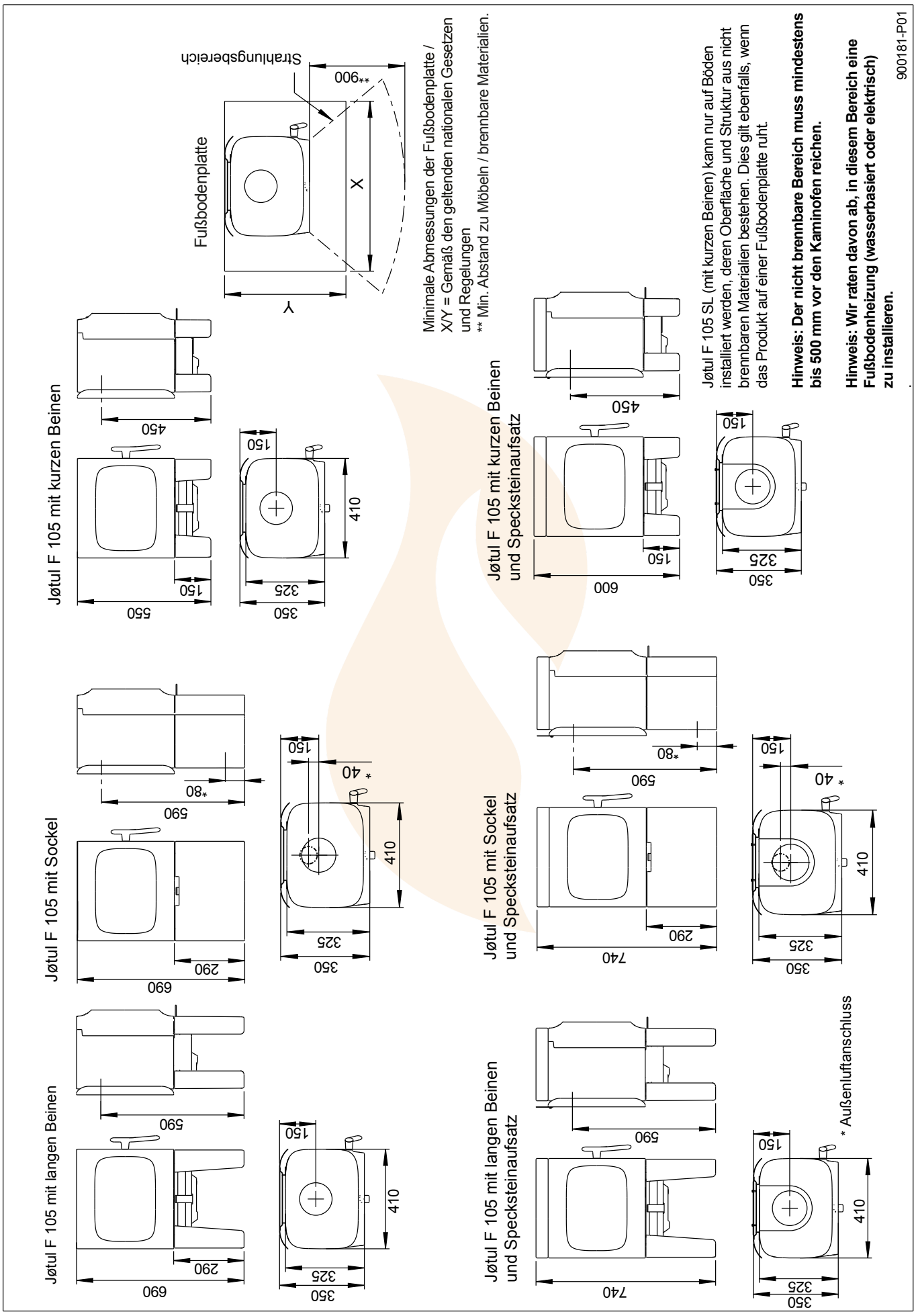
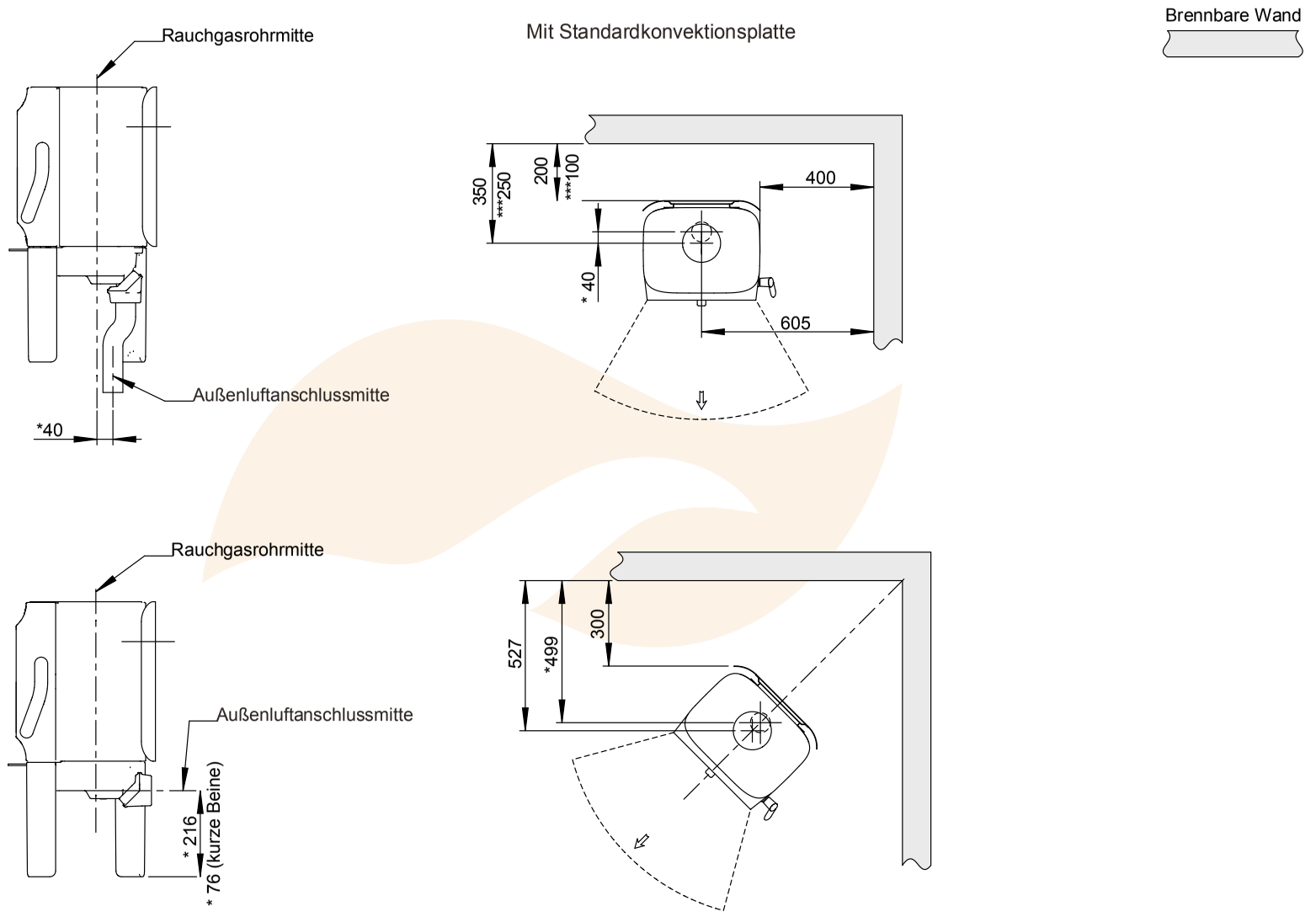

Jøtul F 105
Jøtul F 105 mit langen Beinen
Jøtul F 105 mit Sockel
Jøtul F 105 mit kurzen Beinen
Jøtul F 105 mit langen Beinen und Specksteinaufsatz
Jøtul F 105 mit Sockel und Specksteinaufsatz
Jøtul F 105 mit kurzen Beinen und Specksteinaufsatz
Fußbodenplatte
Strahlungsbereich
Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte / X/Y = Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen
** Min. Abstand zu Möbeln / brennbare Materialien.
* Außenluftanschluss
Jøtul F 105 SL (mit kurzen Beinen) kann nur auf Böden installiert werden, deren Oberfläche und Struktur aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Dies gilt ebenfalls, wenn das Produkt auf einer Fußbodenplatte ruht.
Hinweis: Der nicht brennbare Bereich muss mindestens bis 500 mm vor den Kaminofen reichen.
Hinweis: Wir raten davon ab, in diesem Bereich eine Fußbodenheizung (wasserbasiert oder elektrisch) zu installieren.
900181-P01

Abb. 1 a

Abb.1 b

## Min. Abstand zu brennbarer Wand




* Außenluftanschluss

*** Abstand zu brennbarer Wand mit halbisoliertem/geschütztem Rauchgasrohr (mind. 30 mm Isolierung)

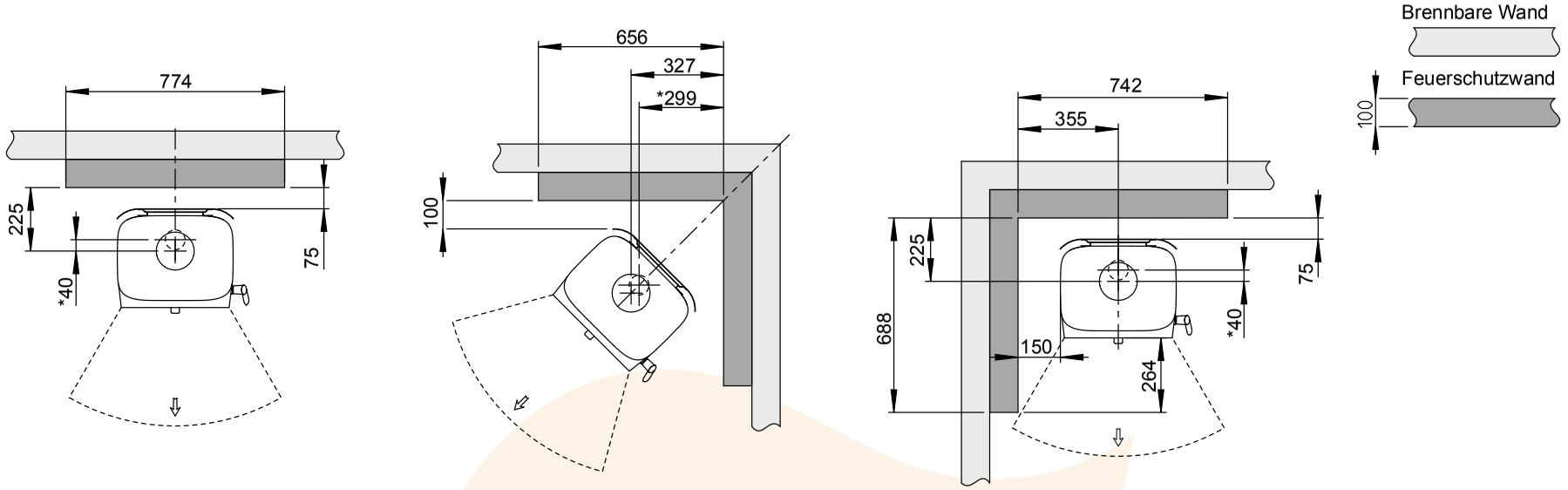
900181-P01

Abb. 1 c

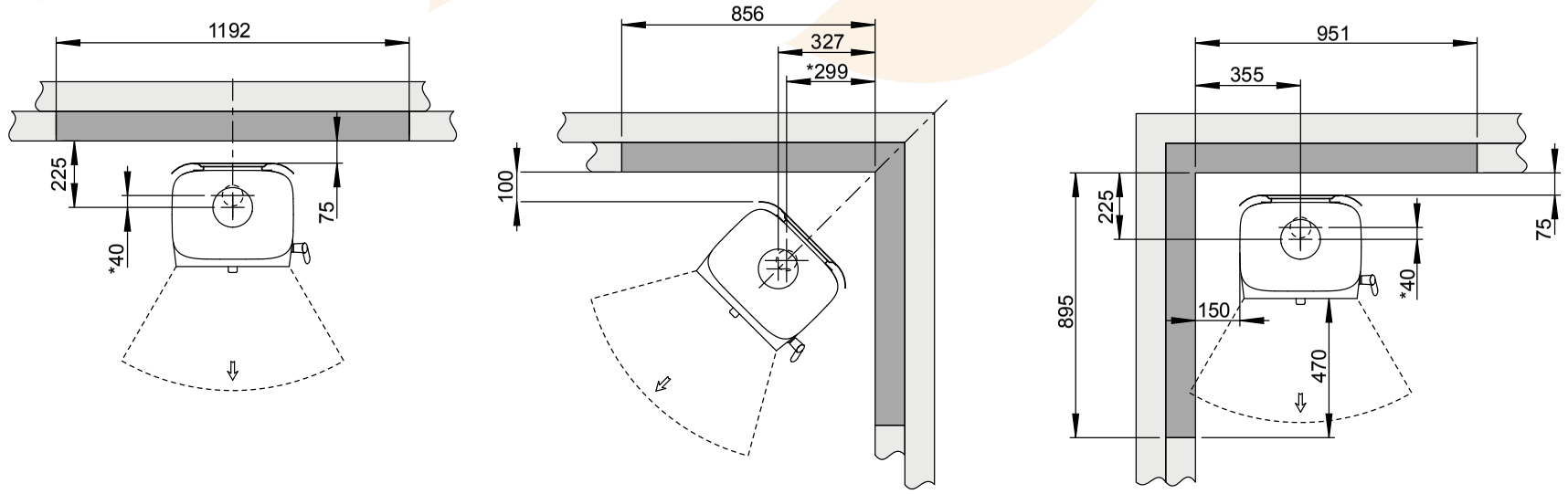
Min. Abstand zu brennbarer Wand die von Feuerschutzwand geschutzt ist



Ekstern




Integriert




* Außenluftanschluss

900181-P01

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

## Frischluftzufuhr

Die für eine Verbrennung benötigte Luft muss in jedem gut isolierten Haus ersetzt werden. Dies ist insbesondere in Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Diese Ersatzluft lässt sich auf verschiedene Weise beschaffen. Dabei kommt es darauf an, die Luft in den Raum zu leiten, wo sich der Kaminofen befindet. Positionieren Sie daher die Außenwandventile so nahe wie möglich am Kaminofen. Stellen Sie sicher, dass sie geschlossen werden können, wenn der Kaminofen nicht verwendet wird.

Beim Frischluftanschluss sind die nationalen und lokalen Bauvorschriften zu befolgen.

## Geschlossenes Verbrennungssystem

Verwenden Sie das geschlossene Verbrennungssystem des Kaminofens, wenn Sie in kürzlich errichteten luftdichten Wohnungen leben. Schließen Sie die externe Verbrennungsluft mithilfe eines Entlüftungsrohrs über die Wand oder den Boden an.

## Luftzirkulation

Die Verbrennungsluftmenge für Jøtul-Produkte beträgt ca. 20-40 $m^3$/h. Der Außenluftanschluss kann wie folgt direkt mit Jøtul F 105 verbunden werden:

- Boden
- über einen flexiblen Schlauch von außen bzw. vom Kamin (nur, wenn der Schornstein über einen eigenen Außenluftkanal verfügt), der zum Außenluftanschluss des Produkts führt.

Abb. 2A, durch eine Außenwand

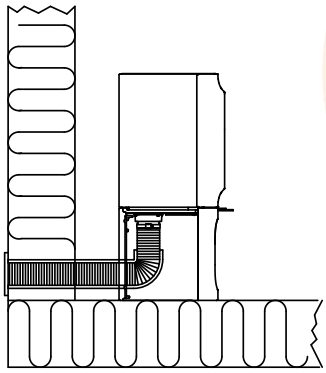


Abb. 2B, durch Fußboden und Bodenplatte

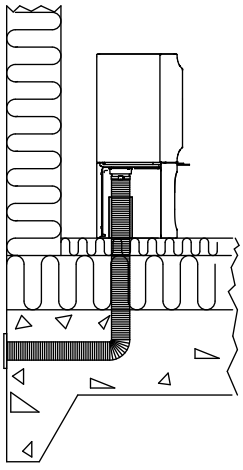


Abb. 2C, durch Fußboden und Fundament

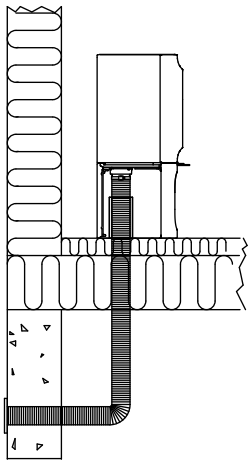
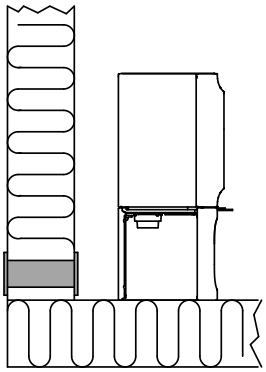


Abb. 2D, indirekt durch eine Außenwand



# 4.0 Installation

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor Beginn der Installation, dass der Kamin unversehrt ist.

Hinweis: Das Produkt ist schwer! Bei Positionierung und Installation benötigen Sie Hilfe. Stellen Sie sicher, dass das Produkt nicht umkippt.

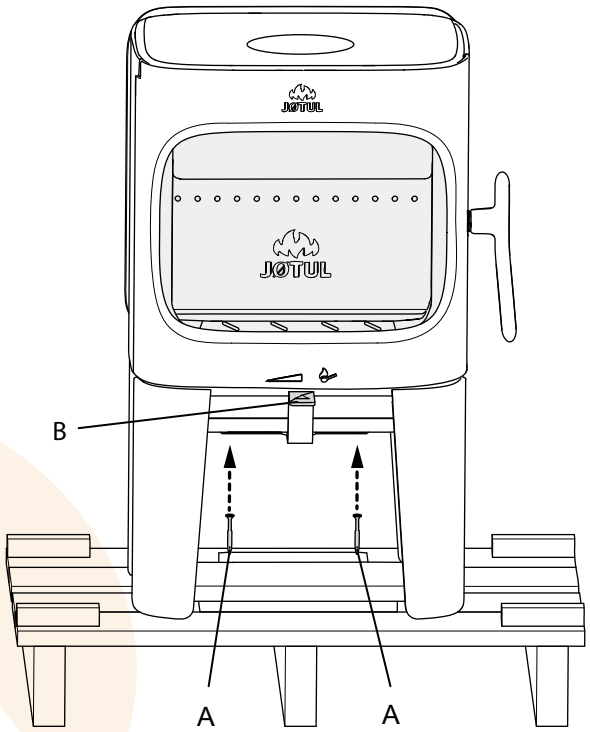
Hinweis: Stellen Sie nichts auf die Deckplatte des Kaminofens. Andernfalls können bleibende Schäden an Lack-/ Emailleoberflächen entstehen.

Hinweis: Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie den Kamin installieren!

- Der Ofen muss in einem gut belüfteten Raum installiert werden. Eine gute Belüftung ist entscheidend für den effizienten Betrieb des Ofens.
- Das Gerät darf nicht mit Belüftungssystemen installiert werden, die einen Druck von weniger als -15 Pa haben.
- Dunstabzugshauben oder Abluftventilatoren, die im selben Raum oder Bereich wie das Gerät betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Wir empfehlen, Rauchmelder im Haus zu installieren.
- Die im Handbuch angegebenen Abstände gelten nur, wenn die maximale Holzmenge eingehalten wird. Sie garantieren nur den Brandschutz.
- Es kann nicht garantiert werden, dass die vorhandenen Baumaterialien den Temperaturen ohne sichtbare Veränderungen standhalten.
- Es muss sichergestellt sein, dass die Bauvorschriften und alle lokalen Gesetze bei der Installation eingehalten werden

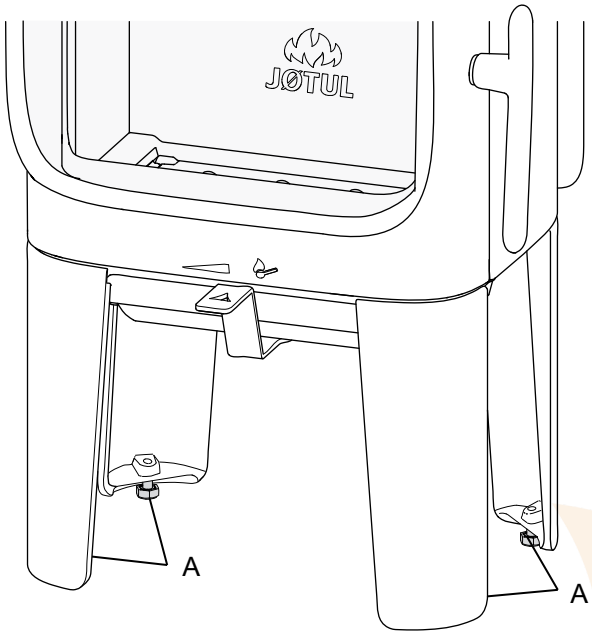
## 4.1 Vorbereitungen für Jøtul F 105 mit langen Beinen

Abb. 3




1. Entfernen Sie die zwei Transportschrauben (A) zur Befestigung des Kaminofens auf der Holzpalette.
2. Lassen Sie den Kaminofen auf der Transportpalette stehen.
3. Entnehmen Sie der Brennkammer Handschuhe, Schraubenbeutel, Außenluftanschluss und Adapter.
4. Prüfen Sie, ob sich der Einstellhebel (B) leicht bewegt.

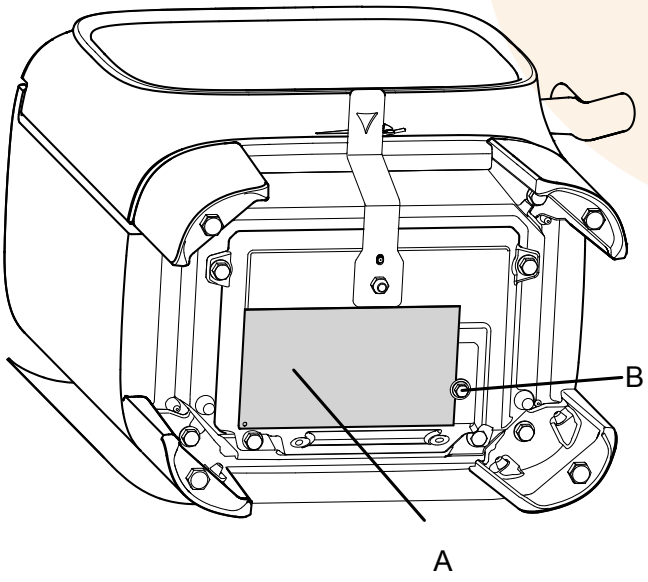
Abb. 4




5. Heben Sie den Kaminofen von der Palette.
6. Stellen Sie den Kaminofen auf und richten Sie ihn mit den vier Höheneinstellschrauben und einem Steckschlüssel horizontal aus. Erstellen Sie eine Kennzeichnung an der Wand, wenn ein Rauchgasrohrabzug an der Rückseite und eine Außenluftzufuhr erforderlich sind. Hinweis: Berücksichtigen Sie die Höhe der Fußbodenplatte.

## Zulassungsetikett

Abb. 5




1. Entfernen Sie das Zulassungsetikett (A) aus der Brennkammer und befestigen Sie es mithilfe von Schraube (B) gemäß Abbildung. Ziehen Sie die Schraube mit einem Steckschlüssel fest. Hinweis: Schneiden Sie den Draht zur Befestigung des Etiketts nicht ab.

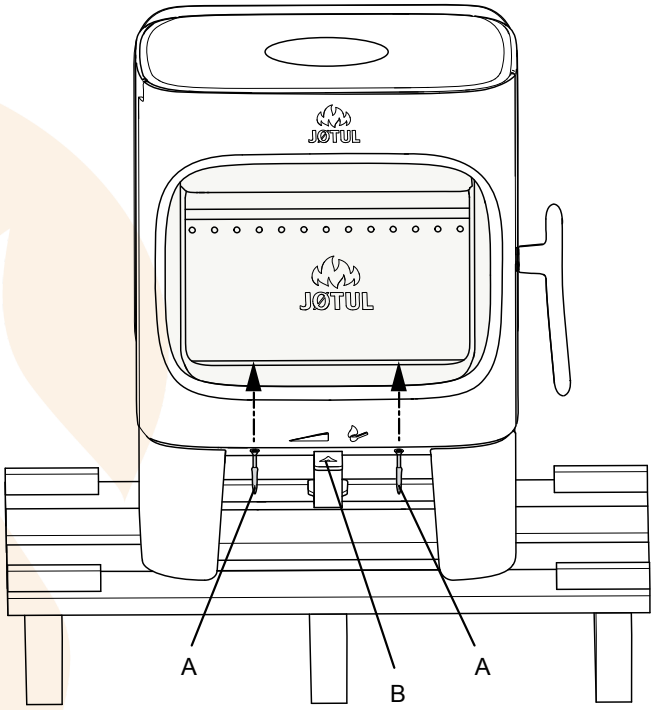
## 4.2 Vorbereitungen für Jøtul F 105 SL (mit kurzen Beinen)

Jøtul F 105 SL kann nur auf Böden installiert werden, deren Oberfläche und Struktur aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Dies gilt ebenfalls, wenn das Produkt auf einer Fußbodenplatte ruht.

Hinweis: Der nicht brennbare Bereich muss mindestens bis 500 mm vor den Kaminofen reichen.

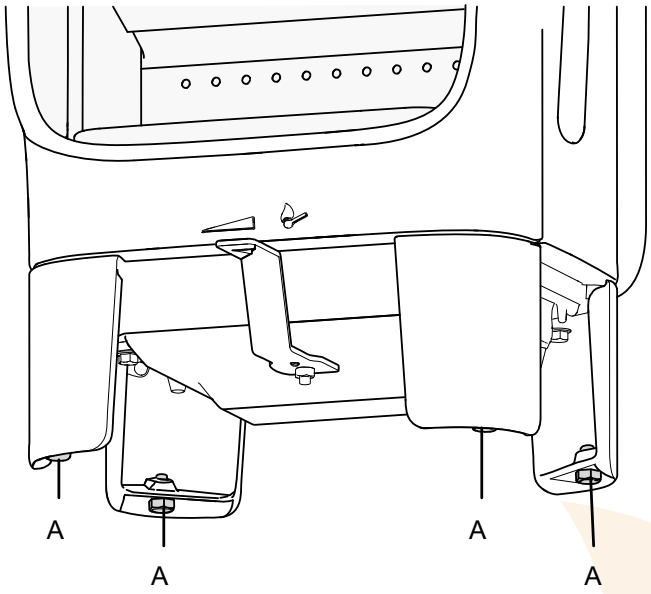
Hinweis: Wir raten davon ab, in diesem Bereich eine Fußbodenheizung (wasserbasiert oder elektrisch) zu installieren.

Abb. 6




1. Entfernen Sie die zwei Transportschrauben (A) zur Befestigung des Kaminofens auf der Holzpalette.
2. Lassen Sie den Kaminofen auf der Transportpalette stehen.
3. Entnehmen Sie Handschuhe, Leitblech, Schraubenbeutel, Außenluftanschluss und Adapter aus der Brennkammer.
4. Prüfen Sie, ob sich der Einstellhebel (B) leicht bewegt.

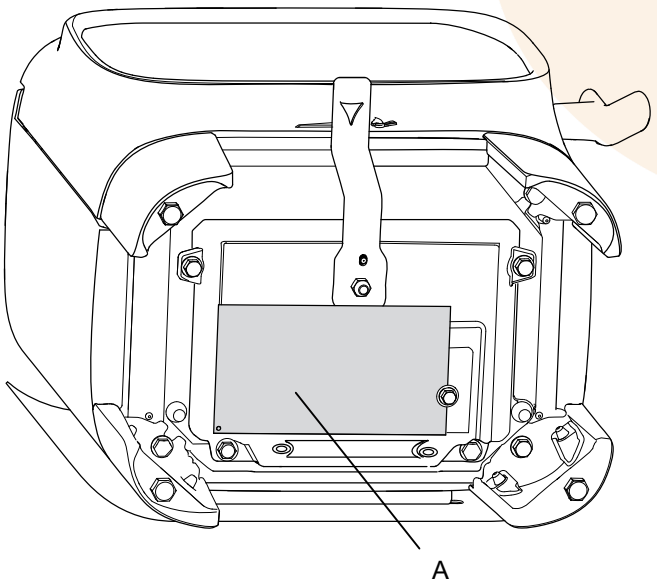
Abb. 7




5. Heben Sie den Kaminofen von der Palette.
6. Stellen Sie den Kaminofen auf und richten Sie ihn mit den vier Höheneinstellschrauben und einem Steckschlüssel horizontal aus. Erstellen Sie eine Kennzeichnung an der Wand, wenn ein Rauchgasrohrabzug an der Rückseite und eine Außenluftzufuhr erforderlich sind. Hinweis: Berücksichtigen Sie die Höhe der Fußbodenplatte.

## Zulassungsetikett

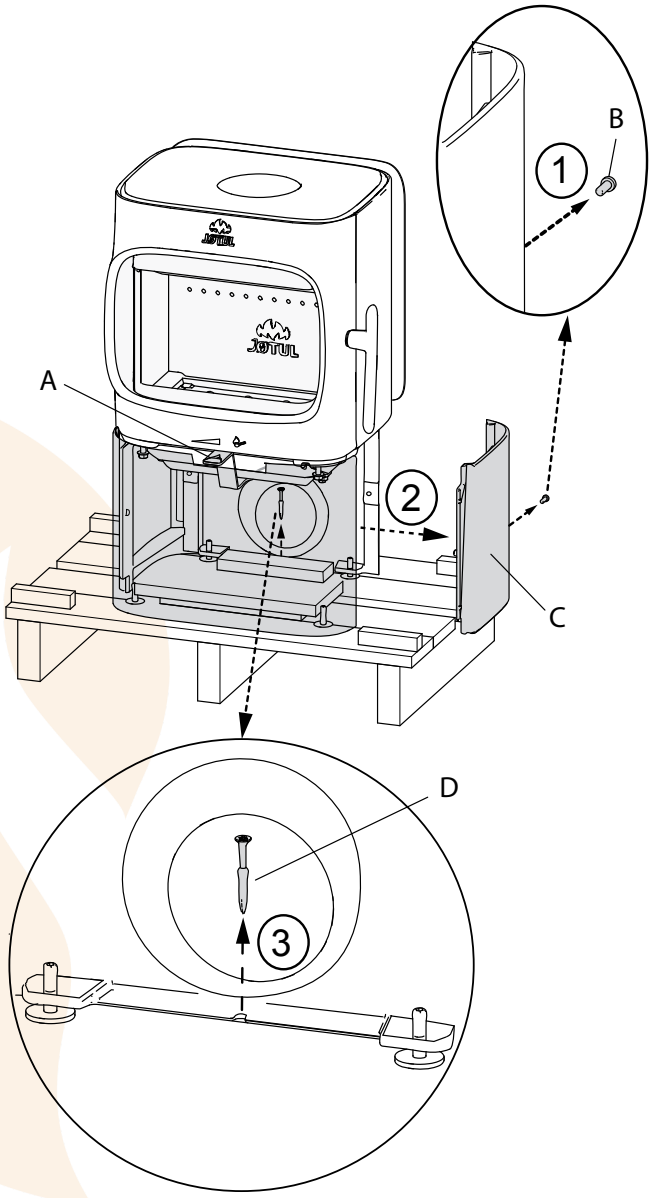
Abb. 8




1. Entfernen Sie das Zulassungsetikett (A) aus der Brennkammer und befestigen Sie es mithilfe von Schraube (B) gemäß Abbildung. Ziehen Sie die Schraube mit einem Steckschlüssel fest. Hinweis: Schneiden Sie den Draht zur Befestigung des Etiketts nicht ab.

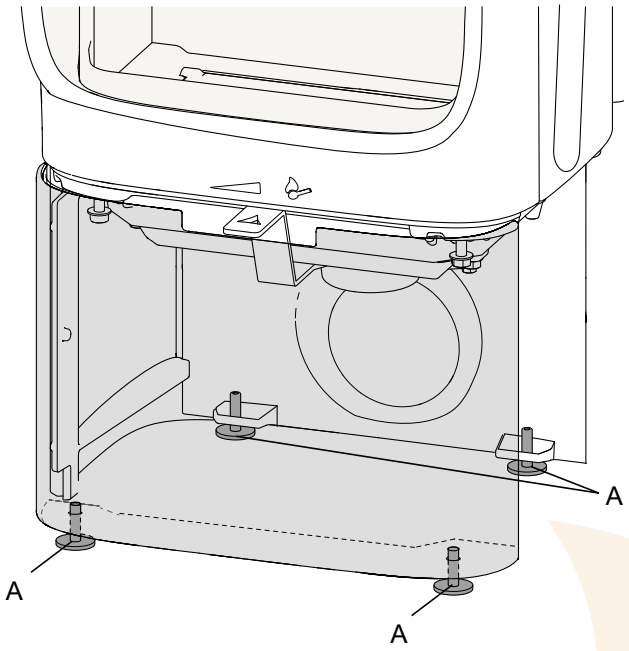
## 4.3 Vorbereitungen für Jøtul F 105 mit Sockel

Abb. 9




1. Entnehmen Sie Handschuhe, Leitblech, Schraubenbeutel, Außenluftanschluss und Adapter aus der Brennkammer.
2. 1. Lösen Sie die Schraube in der Mitte der hinteren Seite der Seitenplatte.
   2. Demontieren Sie die Seitenplatte (C).
   3. Entfernen Sie die Transportschraube (D) zur Befestigung des Kaminofens auf der Holzpalette.
3. Prüfen Sie, ob sich der Einstellhebel (A) leicht bewegen lässt.
4. Heben Sie den Kaminofen von der Palette und stellen Sie ihn auf (siehe Abb. 1).

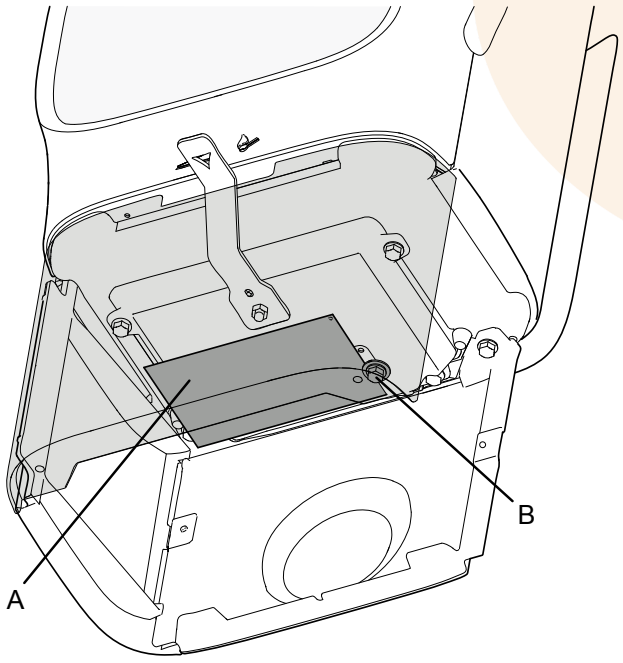
Abb. 10




5. Heben Sie den Kaminofen von der Palette.
6. Richten Sie den Kaminofen mit den vier Höheneinstellschrauben auf und horizontal aus. Verwenden Sie den Sechskantschlüssel im Schraubenbeutel. Erstellen Sie eine Kennzeichnung an der Wand, wenn ein Rauchgasrohrabzug an der Rückseite und eine Außenluftzufuhr erforderlich sind. Hinweis: Berücksichtigen Sie die Höhe der Fußbodenplatte.

## Zulassungsetikett

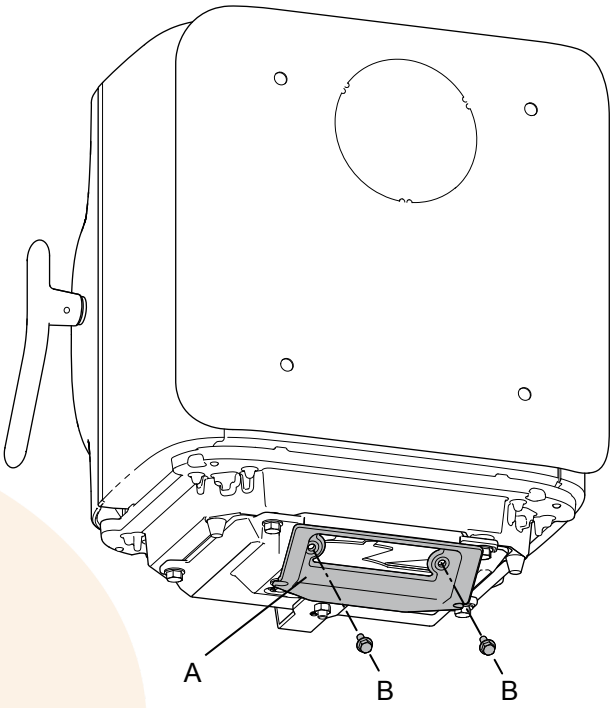
Abb. 11




1. Entfernen Sie das Zulassungsetikett (A) aus der Brennkammer und befestigen Sie es mithilfe von Schraube (B) gemäß Abbildung. Ziehen Sie die Schraube mit einem Steckschlüssel fest. Hinweis: Schneiden Sie den Draht zur Befestigung des Etiketts nicht ab.

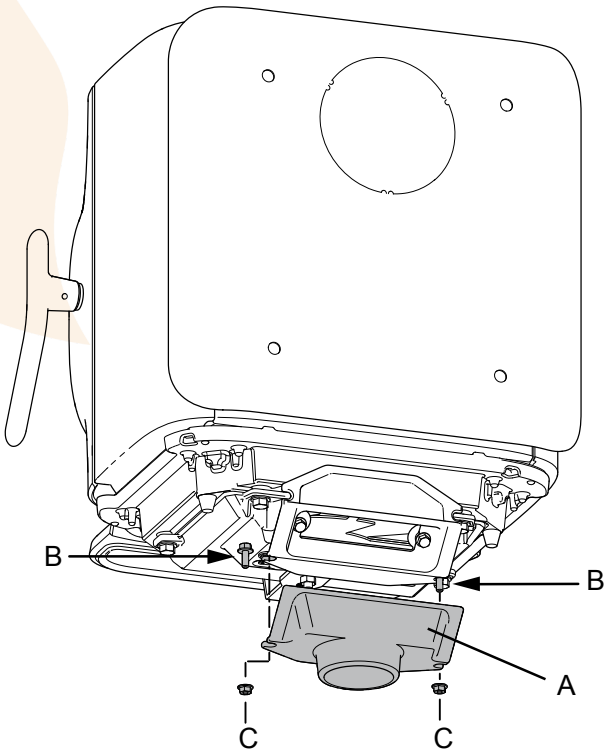
## Außenluftzufuhr durch den Boden

Abb. 12




1. Befestigen Sie den Adapter (A) an der Bodenseite der Brennkammer mithilfe der beiliegenden Schrauben (B).

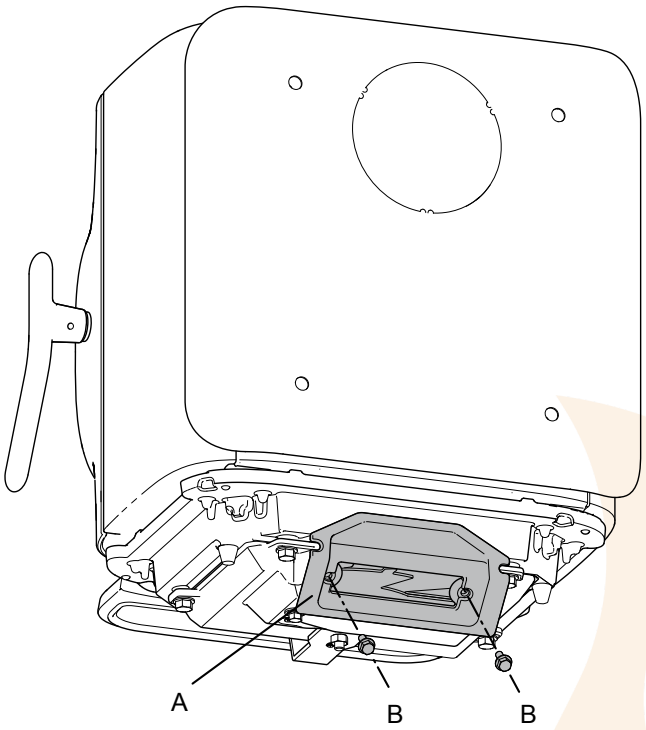
Abb. 13




2. Bringen Sie den Außenluftanschluss (A) am Adapter an, indem Sie die beiden Schrauben (B) in die Nut einsetzen und mithilfe der Muttern (C) befestigen.

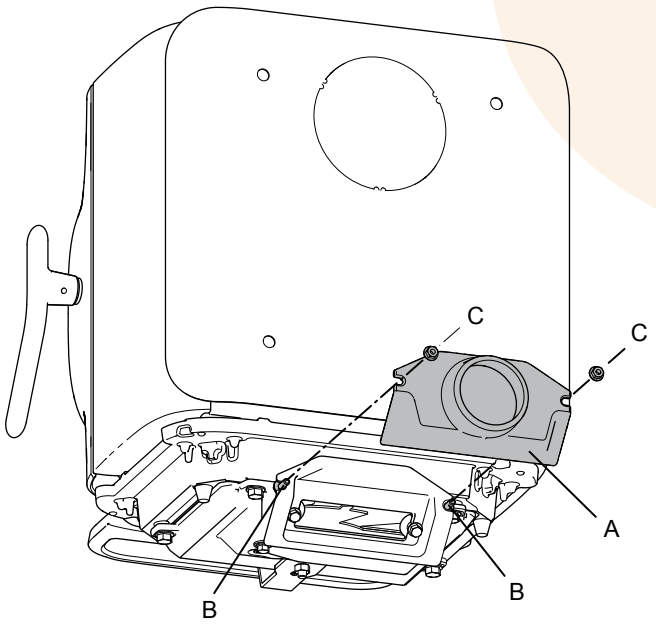
## Außenluftzufuhr durch einen rückseitigen Abzug

Abb. 14




1. Befestigen Sie den Adapter (A) an der Brennkammer mithilfe der beiliegenden Schrauben (B).

Abb. 15

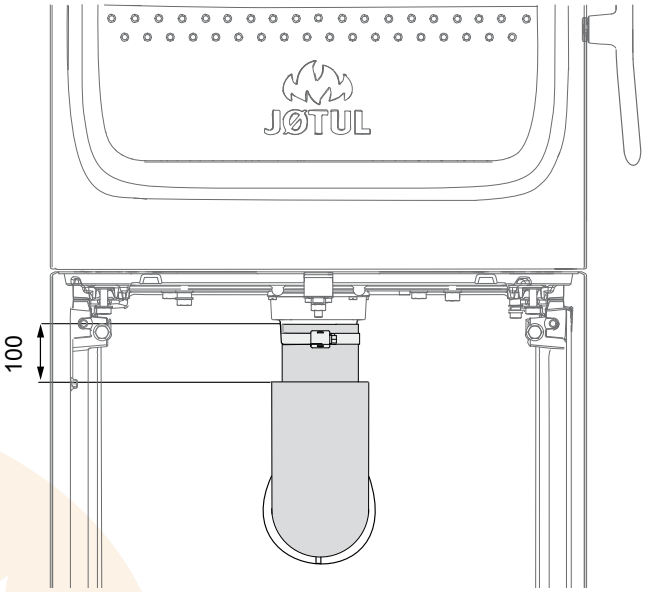



2. Bringen Sie den Außenluftanschluss (A) am Adapter an, indem Sie die beiden Schrauben (B) in die Nut einsetzen und mithilfe der Muttern (C) befestigen.

## Außenluftanschluss durch den Sockel

### Durch einen rückseitigen Abzug

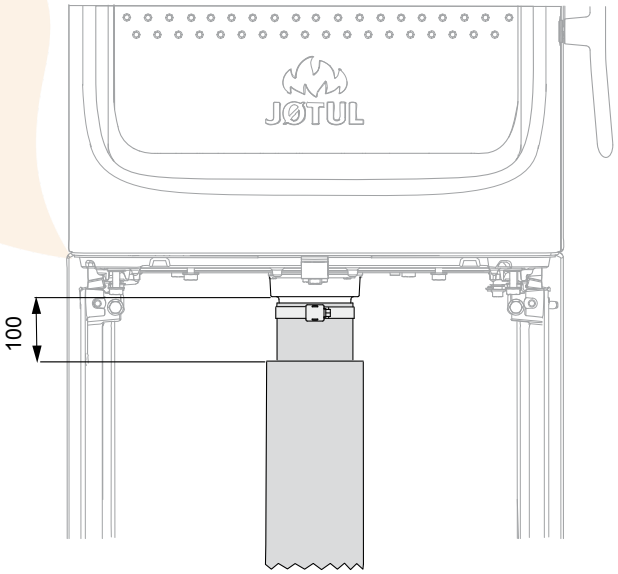
Abb. 16




3. Angaben zur Befestigung des Ø 80-Rohrs für den Frischlufteinlass (Zusatzausstattung – Art.nr. 51047509) entnehmen Sie dem Handbuch (Art.nr. 10047508), das dem Außenluftset beiliegt. Befestigen Sie den Schlauch per Schlauchklemme am Außenluftanschluss. Die Isolierung des Außenluftschlauchs endet ca. 100 mm unter der Brennkammer.

### Durch den Boden

Abb. 17




4. Angaben zur Befestigung des Ø 80-Rohrs für den Frischlufteinlass (Zusatzausstattung – Art.nr. 51047509) entnehmen Sie dem Handbuch (Art.nr. 10047508), das dem Außenluftset beiliegt. Befestigen Sie den Schlauch per Schlauchklemme am Außenluftanschluss. Die Isolierung des Außenluftschlauchs endet ca. 100 mm unter der Brennkammer.

## 4.3 Schornstein und Rauchgasrohr

- Der Kamin darf nur mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstoffkamine mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt 2.0 Technische Daten zugelassen sind.
- Der Schornsteinquerschnitt muss für den Kamin dimensioniert sein. Mithilfe des Abschnitts 2.0 Technische Daten berechnen Sie den korrekten Schornsteinquerschnitt.
- Es können mehrere Festbrennstofföfen an dasselbe Schornsteinsystem angeschlossen werden, wenn ein entsprechender Querschnitt vorliegt und die Tür ist selbstschließend. Hinweis: Informieren Sie sich in den geltenden Regelungen und Vorschriften darüber, was zulässig ist. Selbst ein hervorragender Schornstein kann unzureichend funktionieren, wenn er falsch verwendet wird.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten befestigt werden.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte das Produkt testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kamins und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Die minimalen Abstände gehen aus Abb. 1 hervor.
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchgasrohr über die gesamte Strecke zum Schornstein ansteigt.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich am Abzug an der Rückseite und an der Oberseite gekehrt werden kann. Nutzen Sie bei Bedarf ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe.
- Der empfohlene Schornsteinzug geht aus dem Abschnitt 2.0 Technische Daten hervor. Die Rauchrohrabmessungen mit dem entsprechenden Querschnitt gehen aus Abschnitt 2.0 Technische Daten hervor.
- Bei Verwendung eines teilisolierten Rauchrohrs (Starterabschnitt) muss das Teil mindestens der Klasse T 400-N1-D-Vm-L50050-G100 entsprechen. Die Installationsanforderungen finden Sie in der Zeichnung.
- Die Funktion des Schornsteins und des Rauchrohrs in Bezug auf Sicherheitsabstände muss erfüllt sein. Der Schornstein muss gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 entsprechend der jeweiligen Einbausituation nachgewiesen werden.

Hinweis: Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m ab dem Rauchgasrohreinsatz. Bei einem zu starken Zug kann ein Dämpfer für das Rauchgasrohr installiert und zur Zugminderung eingesetzt werden.

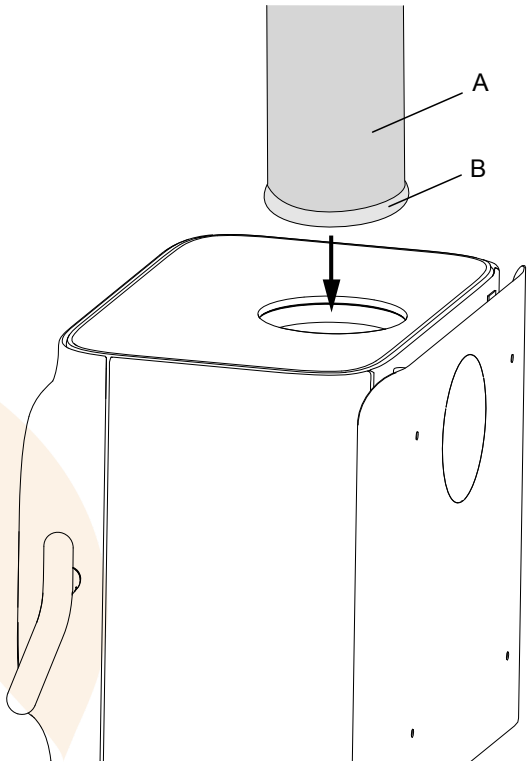
### Betrieb bei verschiedenen Witterungsbedingungen

Der Wind kann sich mit seinen verschiedenen Böenlasten maßgeblich auf die Funktionsweise des Schornsteins auswirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann notwendig sein, um eine gute Verbrennung zu erzielen.

## 4.4 Rauchgasrohr bei Abzug an der Oberseite anbringen

Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert.

Abb. 18

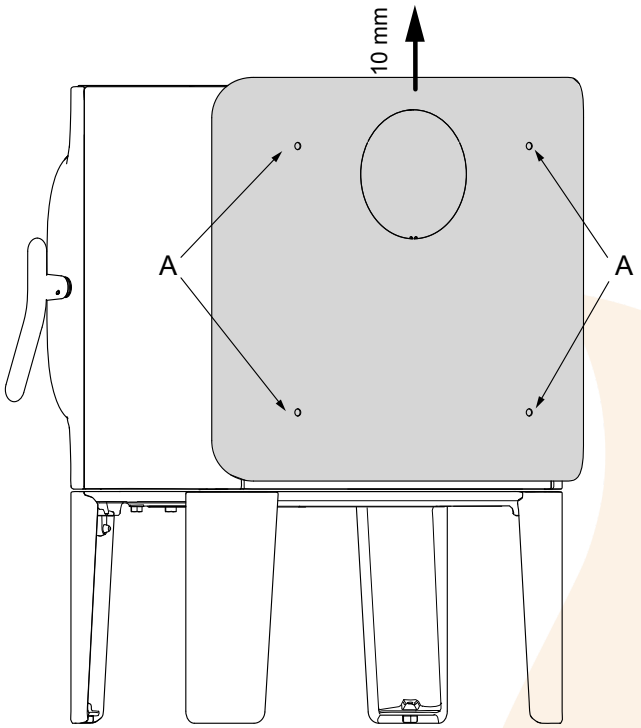



1. Führen Sie das Rauchgasrohr (A) durch die Deckplatte und positionieren Sie es im Rauchabzug an der Oberseite.
2. Schließen Sie die Verbindung mit einer Dichtung (B).

## 4.5 Rauchgasrohr bei Abzug an der Rückseite anbringen

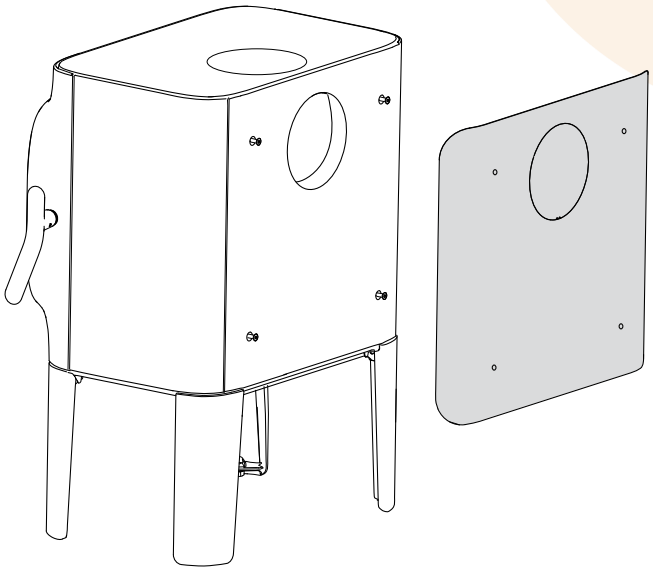
Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert. Wenn Sie einen Abzug an der Rückseite wünschen, gehen Sie wie folgt vor:

Abb. 19



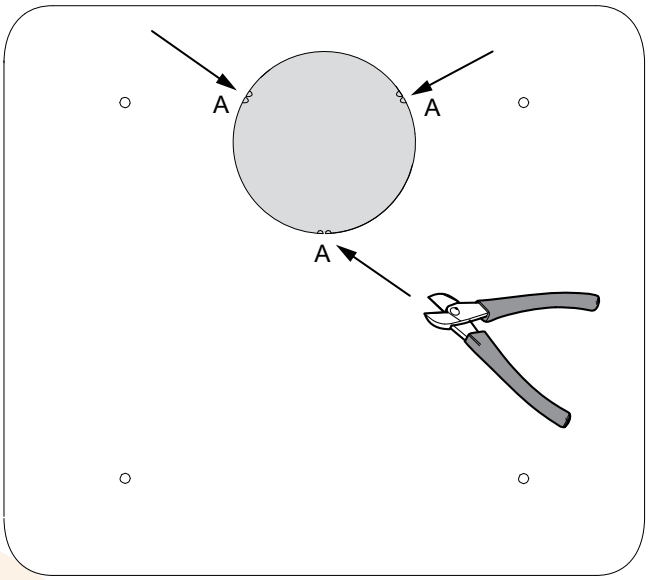

3. Lösen Sie die vier Schrauben (A), entfernen Sie sie jedoch nicht vollständig. Heben Sie die Konvektionsplatte ca. 10 mm an. Verwenden Sie dazu den Sechskantschlüssel aus dem Schraubenbeutel.

Abb. 20



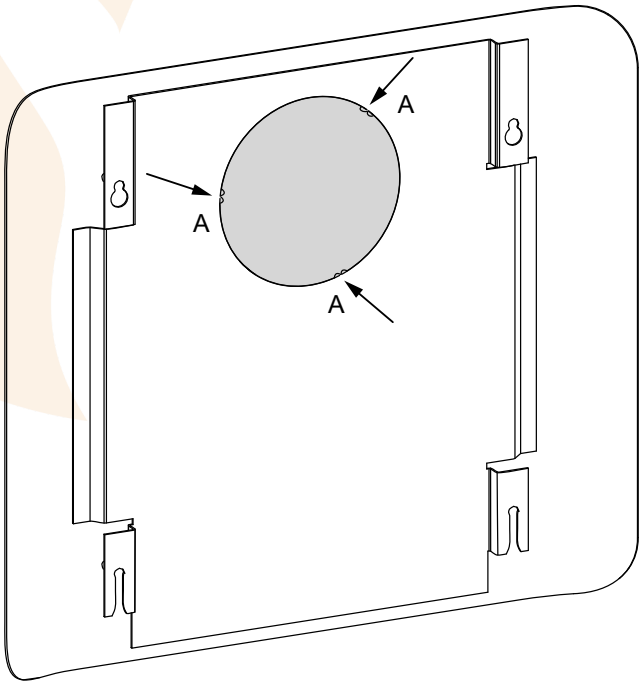
4. Haken Sie die Konvektionsplatte aus.

Abb. 21



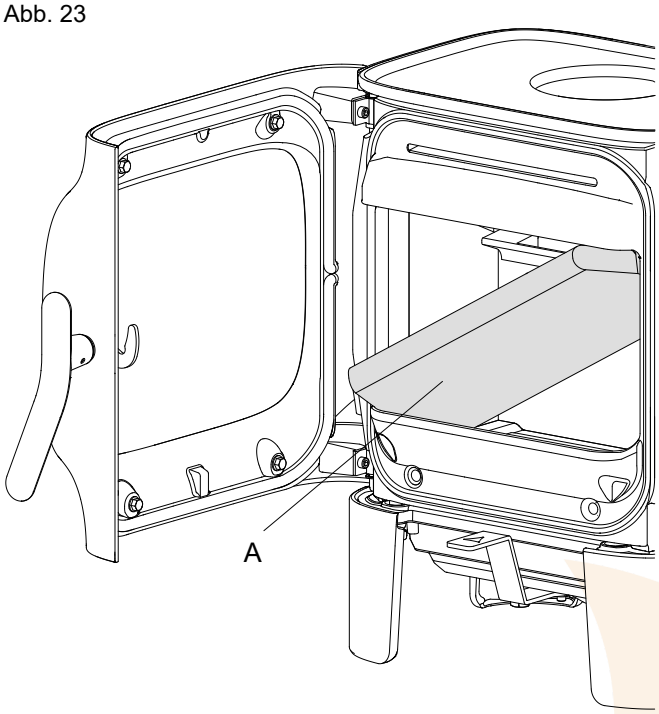

5. Durchtrennen Sie den rückseitigen Abzug an den Punkten (A) im Abzug und entfernen Sie die Abdeckung.

Abb. 22



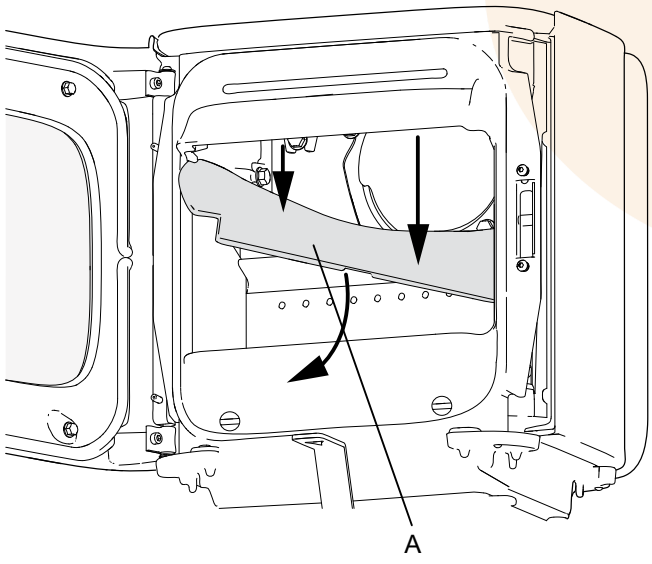

6. Gehen Sie auf dieselbe Weise an der Innenseite der Konvektionsplatte vor.

Abb. 23



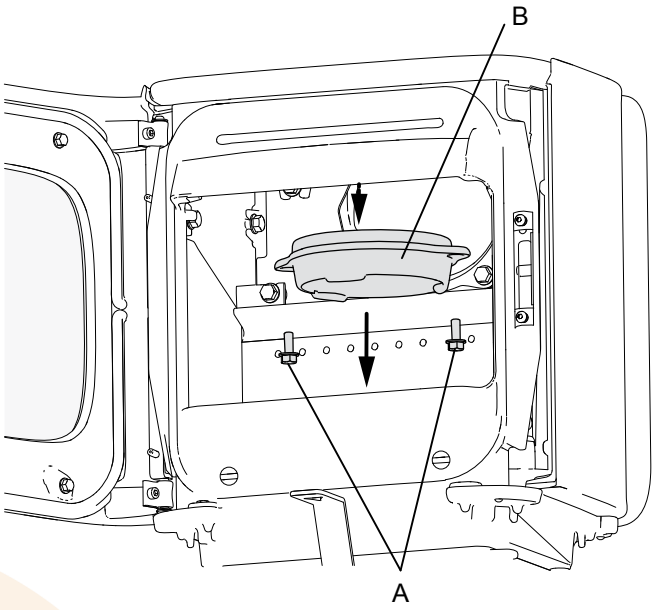

1. Entfernen Sie das Leitblech (A), indem Sie es am rückseitigen Rand anheben. Drehen Sie es anschließend aus der Brennkammer heraus.

Abb. 24



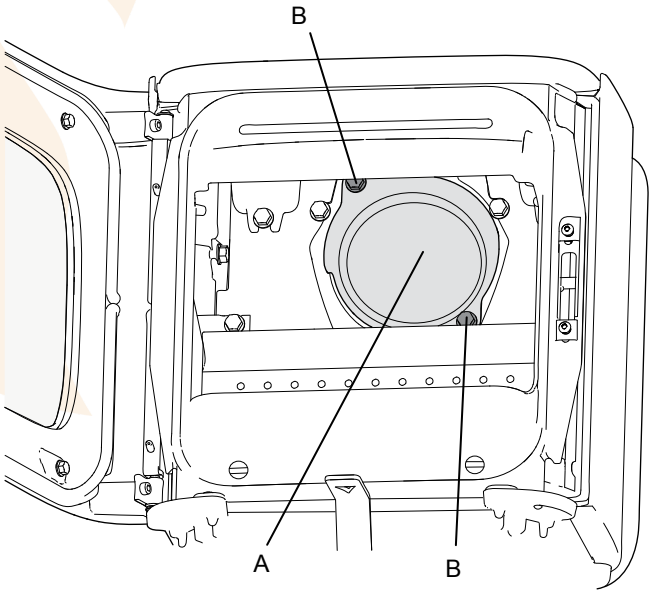

1. Positionieren Sie das Produkt an der korrekten Stelle. Siehe Abb. 1.
2. Entfernen Sie das Auslassleitblech (A).

Abb. 25



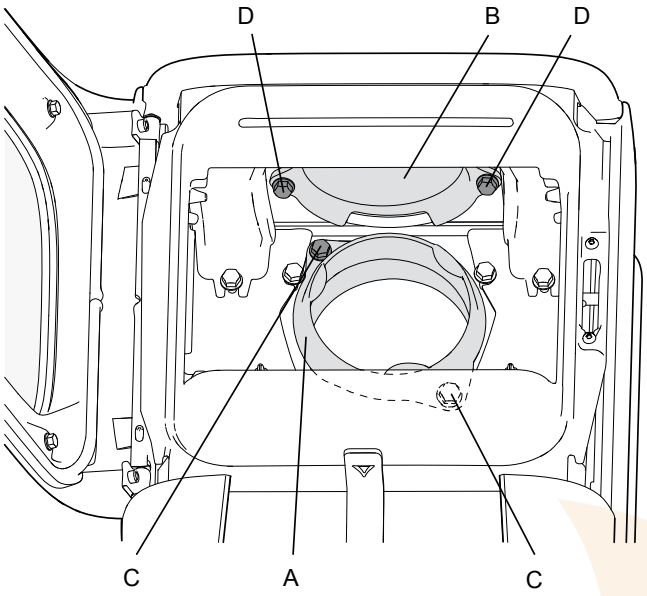

3. Lösen Sie die Schrauben (A) und entfernen Sie den Rauchabzug (B) aus dem Abzug an der Oberseite.

Abb. 26



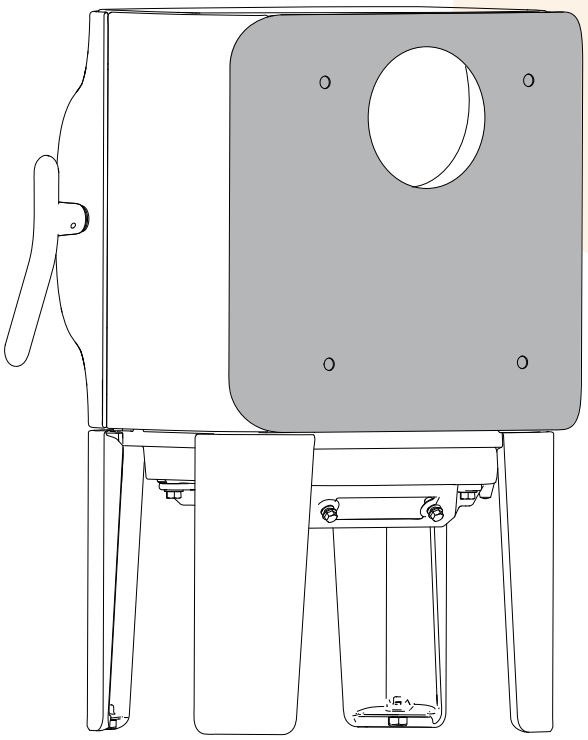

4. Lösen Sie die Schrauben (B). Entfernen Sie die Abdeckung (A) vom rückseitigen Abzug aus dem Innenbereich der Brennkammer.

Abb. 27



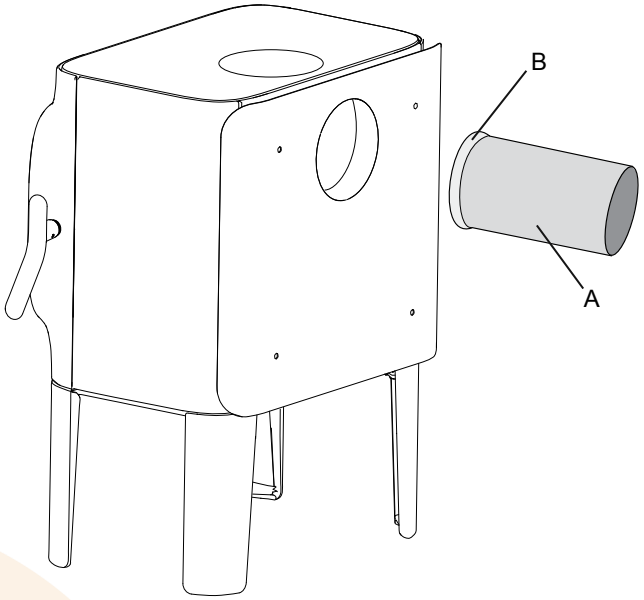

5. Befestigen Sie den Rauchabzug (A) am rückseitigen Abzug mithilfe der beiden Schrauben (C) aus dem Innenbereich der Brennkammer.
6. Befestigen Sie die Abdeckung (B) am Abzug an der Oberseite mithilfe der beiden Schrauben (D) aus dem Innenbereich der Brennkammer.
7. Installieren Sie das Auslassleitblech (Abb. 24) wieder.
8. Positionieren Sie das Leitblech (Abb. 23).

Abb. 28



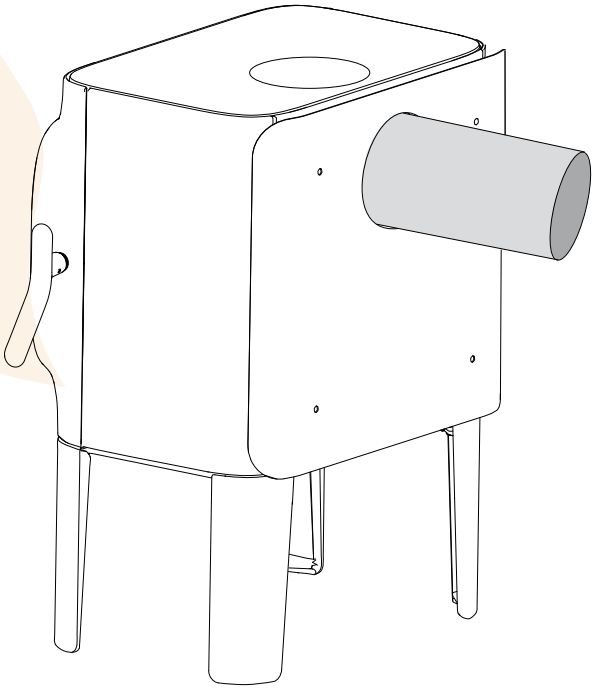
9. Haken Sie die Konvektionsplatte erneut am Produkt ein und befestigen Sie sie mit denselben vier Schrauben.

Abb. 29




10. Bringen Sie die Dichtung (B) am Rand des Rauchgasrohrs (A) an.

Abb. 30



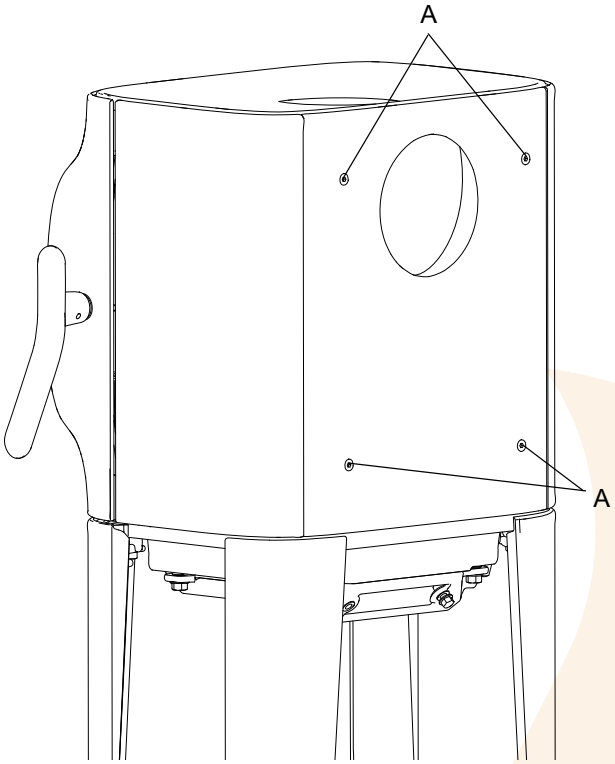
11. Führen Sie das Rauchgasrohr in den rückseitigen Abzug ein.

Hinweis: Die Verbindungen bzw. Rauchgasrohre müssen vollständig abgedichtet werden. Luftlecks können die korrekte Funktionsweise beeinträchtigen.

## Produkt ohne Konvektionsplatte

Hinweis: Wenn Sie keine Konvektionsplatte verwenden, gelten für das Produkt andere Einrichtungsbedingungen (siehe Abb. 1).

Abb. 31

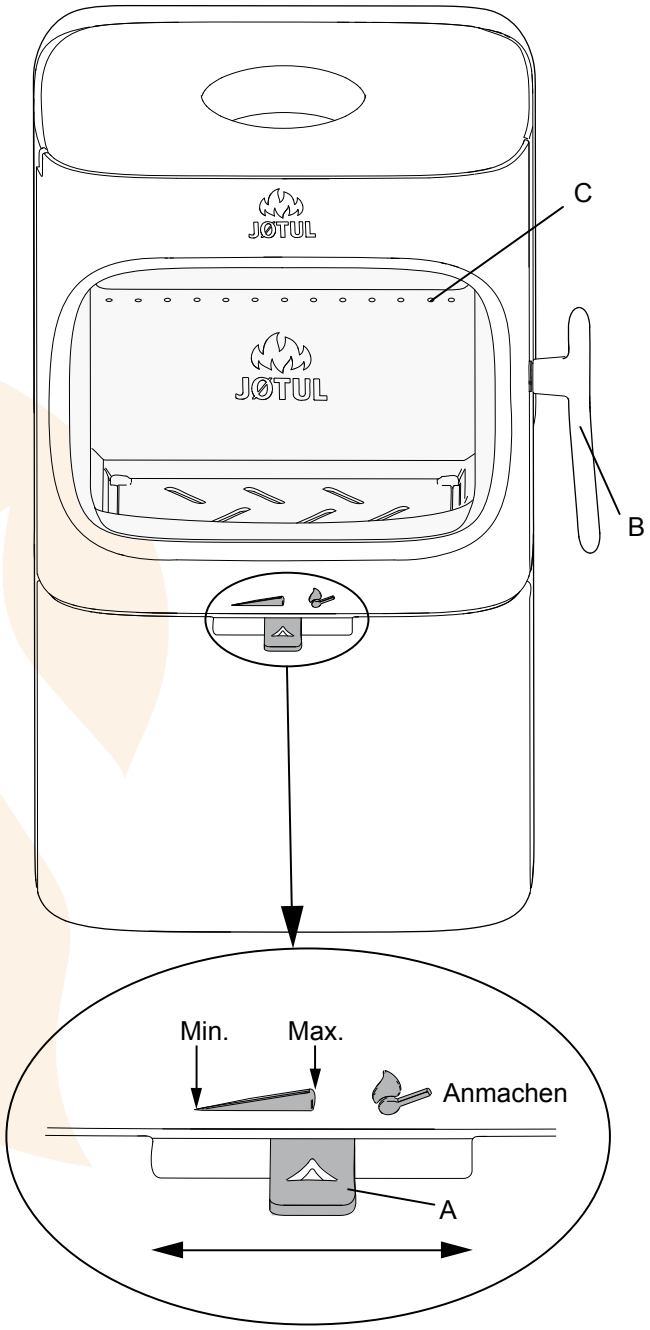



1. Wenn die Konvektionsplatte nicht an der Brennkammer verwendet wird, bringen Sie die vier Schrauben (A) wieder an. Verwenden Sie den Sechskantschlüssel aus dem Schraubenbeutel

## 4.6 Leistungsprüfung

Kontrollieren Sie nach der Produktmontage stets den Einstellhebel. Er sollte sich einfach bewegen lassen und einwandfrei funktionieren.

Abb. 32




Jøtul F 105 ist mit folgenden Bedienoptionen ausgestattet:

Luftzufuhr (A)
Linksstellung: Minimum
Mittelstellung: Maximum
Rechtsstellung: Zündvorgang

Türgriff (B)
Lässt sich durch Ziehen am Griff öffnen.

Stapelhöhe (C) für das Holz. (Die Öffnungen dürfen nicht abgedeckt sein).

# 5.0 Tägliche Nutzung

## Geruch beim erstmaligen Benutzen des Kamins

Wenn der Kamin zum ersten Mal genutzt wird, kann ein Gas mit einem leicht störenden Geruch austreten. Dies liegt daran, dass der Anstrich trocknet. Dieses Gas ist ungiftig. Dennoch sollte Raum gründlich gelüftet werden. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis sich das Gas komplett verflüchtigt hat und weder Rauch noch Geruch wahrgenommen werden können.

## Tipp fürs Heizen

Hinweis: Holz, das im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt “Holzqualität”.

Wichtiger Hinweis! Eine unzureichende Luftzufuhr kann eine unvollständige Verbrennung, hohe Emissionswerte und einen niedrigen Wirkungsgrad verursachen.

## Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Das Holz sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeitsgehalt nicht über 20% liegt.
Dazu müssen das Holz im Spätwinter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie das Holz so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminbrennstoff verwendet werden:

- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).
- Schichtholzplanken.
- Treibholz
- Diese Materialien beschädigen das Produkt und sind außerdem umweltschädlich.

Hinweis: Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspiritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

### Anmachholz (klein gespaltenes Holz):

| | |
|---|---|
| Max. Länge: | 33 cm |
| Durchmesser: | 2-4 cm |
| Jeweils benötigte Menge: | 6-8 Stück |

### Holz (Spaltholz):

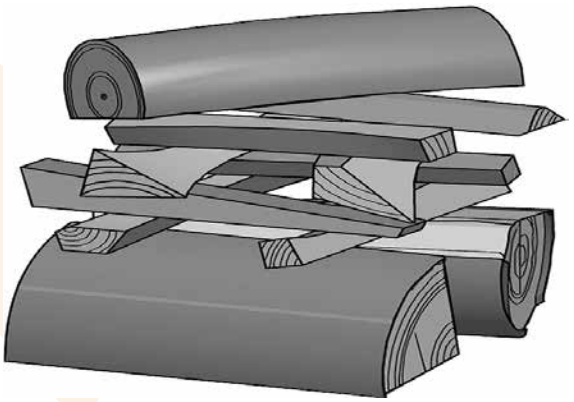
| | |
|---|---|
| Empfohlene Länge: | 20-33 cm |
| Durchmesser: | ca. 8 cm |
| Nachlegeintervall: | ca. alle 45 - 50 min. |
| Feuergröße: | 1,1 kg (Nennheizleistung) |
| Max. Anmachholzmenge: | 2,0 Kg |
| Jeweils benötigte Menge: | x 2 |

Die Nennheizleistung wird erreicht, wenn die Luftzufuhr (Abb. 32 A) etwa zu 50% geöffnet ist und der Zündungsregler (Abb. 32 B) geschlossen ist.

## Erstes Anmachen

Öffnen Sie Luftzufuhr und Zündungsregler, indem Sie die Griffe (Abb. 32) vollständig herausziehen. Falls erforderlich, halten Sie die Tür leicht geöffnet. (Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand vor heißen Griffen zu schützen.)

Abb. 33



- Legen Sie zwei Scheite auf den Boden der Brennkammer und stapeln Sie schichtweise Anmachholz darüber.
- Legen Sie oben auf den Stapel einen mittelgroßen Scheit.
- Legen Sie 2-3 Briketts oder Anmachholzstücke unter die oberste Anmachholzschicht und entzünden Sie das Feuer.
- Hinweis: Der Holzstapel sollte maximal bis direkt unter die horizontalen Löcher reichen. Die Löcher dürfen nicht blockiert werden.
- Schließen Sie den Zündungsregler (Abb. 32 B), wenn das Holz ordentlich Feuer gefangen hat und stabil brennt.
- Sie können per Luftzufuhr (Abb. 32) die Verbrennungsintensität regeln und so die gewünschte Wärmemenge einstellen.
- Stellen Sie sicher, dass die Nachverbrennung (Sekundärverbrennung) startet. Dies ist am besten an gelb flackernden Flammen vor den Löchern unter dem Leitblech erkennbar.
- Bei einem normalen Luftstrom können Sie die Tür schließen, woraufhin das Feuer weiter brennt.

## Brennholz nachlegen

Legen Sie häufig geringe Mengen von Brennstoff im Kaminofen nach. Wenn sich zu viel Brennstoff im Kaminofen befindet, kann die entstehende Hitze eine extreme Belastung für den Schornstein darstellen. Legen Sie daher nicht zu viel Brennstoff nach. Schwelende Feuer sollten vermieden werden, da diese die höchsten Emissionen verursachen. Das perfekte Feuer brennt intensiv, wobei der Rauch aus dem Schornstein nahezu unsichtbar ist.

## 5.1 Überhitzungsgefahr

Der Kamin darf bei seiner Benutzung niemals überhitzt werden.

Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kamins rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kamin nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt 4.4 Schornstein und Rauchgasrohr.

## 5.2 Entfernung der Asche

Jøtul F 105 verfügt über einen Aschenkasten, der ein einfaches Entfernen der Asche ermöglicht.

- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist.
- Schaben Sie die Asche durch den Rost im inneren Boden, wodurch sie in den Aschenkasten fällt. Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand zu schützen. Fassen Sie den Aschenkasten am Griff an und heben Sie den Kasten heraus. Stellen Sie sicher, dass der Aschenkasten nie zu voll ist. Andernfalls kann keine Asche mehr durch den Rost in den Aschenkasten fallen.
- Sorgen Sie vor dem Schließen der Tür dafür, dass der Aschenkasten komplett hereingeschoben wird.

## 5.3 Allgemeine Hinweise

- Bitte beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig!
- Tragen Sie beim Bedienen des Ofens einen Handschuh
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen von Rückständen, um Rauchentwicklung zu vermeiden
- Halten Sie die Zu- und Abluftöffnungen während des Betriebs frei von unbeabsichtigten Blockierungen
- Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden

Wir raten kräftig davon, den Kaminofen über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist!

# 6.0 Pflege

## 6.1 Reinigung des Sichtfensters

Das Produkt ist mit einer Luftreinigung für das Sichtfenster ausgestattet. Durch die Luftzufuhröffnung wird Luft oben im Produkt angesaugt und an der Innenseite des Sichtfensters entlang nach unten geführt.

Dennoch verbleibt je nach den örtlichen Luftzugverhältnissen und der Einstellung der Luftzufuhr immer noch etwas Ruß am Sichtfenster. Normalerweise verbrennt der Großteil der Rußschicht bei vollständig geöffneter Luftzufuhr, und das Feuer brennt mit starker Flamme.

Nützlicher Hinweis! Verwenden Sie zur einfachen Reinigung des Sichtfensters ein mit warmem Wasser angefeuchtetes Papiertuch, und fügen Sie etwas Asche aus der Brennkammer hinzu. Reiben Sie mit dem Papiertuch über das Sichtfenster, und waschen Sie es anschließend mit klarem Wasser. Gut abtrocknen. Falls das Sichtfenster sorgfältiger gereinigt werden muss, wird ein Glasreiniger empfohlen (beachten Sie die Gebrauchsanweisung auf der Flasche).

## 6.2 Reinigung und Rußentfernung

An den Innenflächen des Kamins können sich während der Nutzung Rußablagerungen ansammeln. Ruß ist ein wirksamer Isolator und reduziert dadurch die Heizleistung des Kamins. Wenn sich bei der Nutzung des Produkts Rußablagerungen ansammeln, lassen sich diese einfach per Rußentferner beseitigen.

Damit sich im Kamin keine Schicht aus Wasser und Teer bildet, sollten sie regelmäßig hohe Feuertemperaturen zulassen. So wird die Schicht entfernt. Eine jährliche Innereinigung ist erforderlich, um die maximale Heizleistung des Produkts zu erzielen. Es empfiehlt sich, dies zusammen mit der Reinigung von Schornstein und Rauchgasrohren auszuführen.

## 6.3 Rauchgasrohre zum Kamin kehren

Rauchgasrohre müssen über die Rauchgasrohr-Reinigungsklappe oder die Türöffnung gekehrt werden.
Leitblech und Auslassleitblech müssen zunächst demontiert werden.

## 6.4 Kaminprüfung

Jøtul empfiehlt eine sorgfältige Prüfung des Kamins durch den Benutzer, nachdem das Produkt gekehrt bzw. gereinigt wurde. Untersuchen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Kontrollieren Sie ebenfalls, ob alle Verbindungen abgedichtet sind und ob die Dichtungen korrekt platziert sind. Verschlissene oder deformierte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Reinigen Sie die Dichtungsnuten sorgfältig. Tragen Sie Keramikklebstoff auf (erhältlich bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler) und drücken Sie die Dichtung fest an. Die Verbindung trocknet schnell.

## 6.5 Äußere Pflege

Lackierte Produkte können nach mehreren Jahren ihre Farbe ändern. Die Oberfläche sollte gereinigt werden. Lose Partikel sind abzubürsten, bevor neue Farbe aufgetragen wird.
Emaillierte Produkte dürfen nur mit einem sauberen, trockenen Tuch abgewischt werden. Kein Seifenwasser verwenden. Jegliche Flecken lassen sich mit Reinigungsmitteln (z. B. Ofenreiniger) entfernen.)

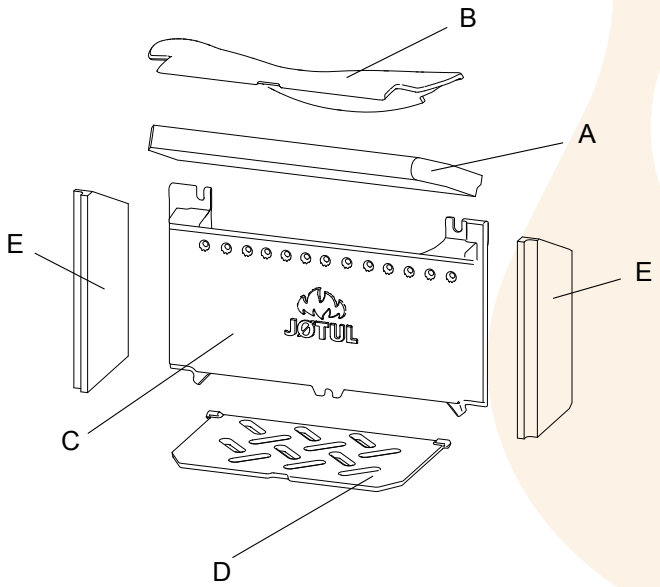
# 7.0 Wartung

Warnung! Unberechtigte Änderungen am Produkt sind nicht zulässig! Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

## 7.1 Wartung/Austausch von Teilen in der Brennkammer

Hinweis: Verwenden Sie Werkzeuge mit größter Sorgfalt! Andernfalls können die Vermiculitplatten beschädigt werden.

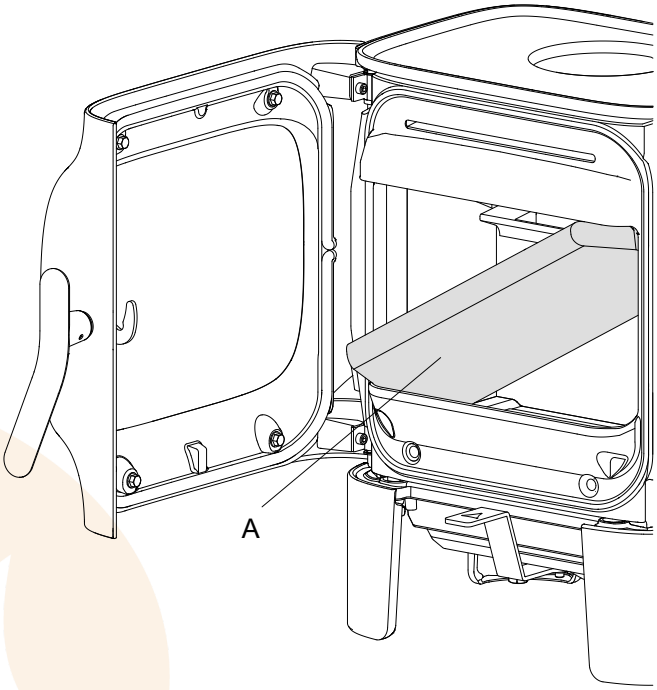
Abb. 34




2. Leitblech: Heben Sie den vorderen Rand des Leitblechs (A) nach oben sowie unten und drehen Sie es aus der Brennkammer heraus.
3. Auslassleitblech: Heben Sie den vorderen Rand des Auslassleitblechs (B) nach oben sowie unten und drehen Sie es aus der Brennkammer heraus.
4. Heben Sie den Aschenrost (D) im mittleren Schlitz vorn an und heben Sie den Aschenkasten aus der Brennkammer.
5. Hintere Brennerplatte (C): Entfernen Sie die drei Schrauben, die die Brennerplatte befestigen. Heben Sie eine Brennerplattenseite an und drehen Sie sie aus der Brennkammer heraus.

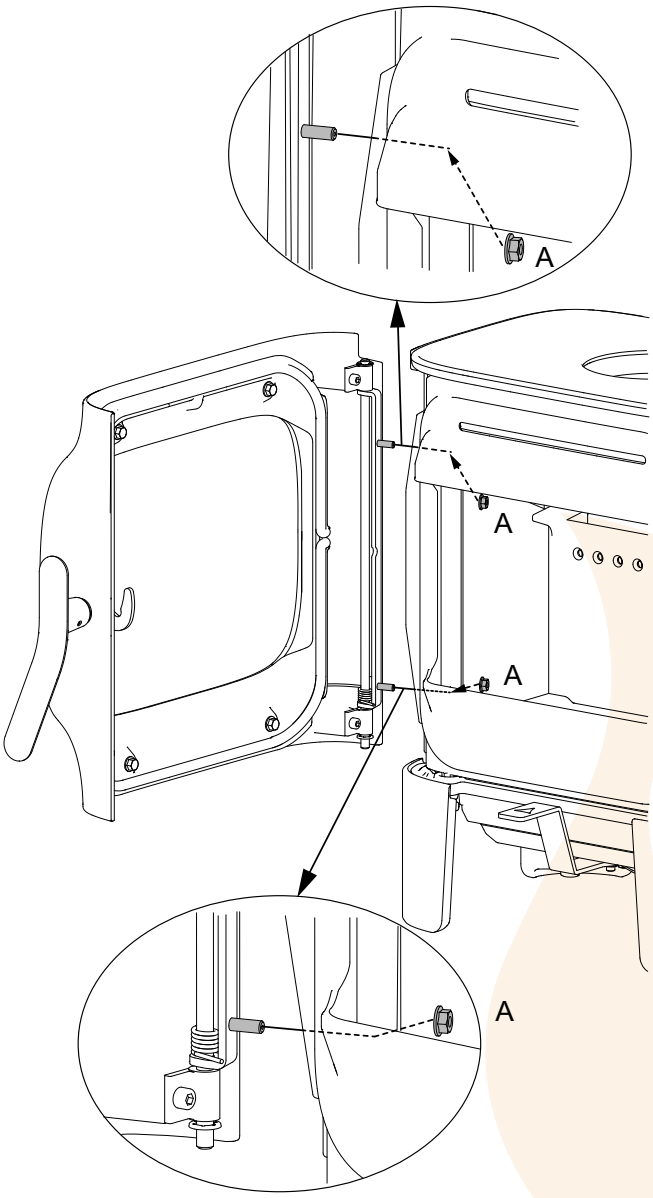
## 7.2 Glas und Dichtungen in der Tür ersetzen

Abb. 35



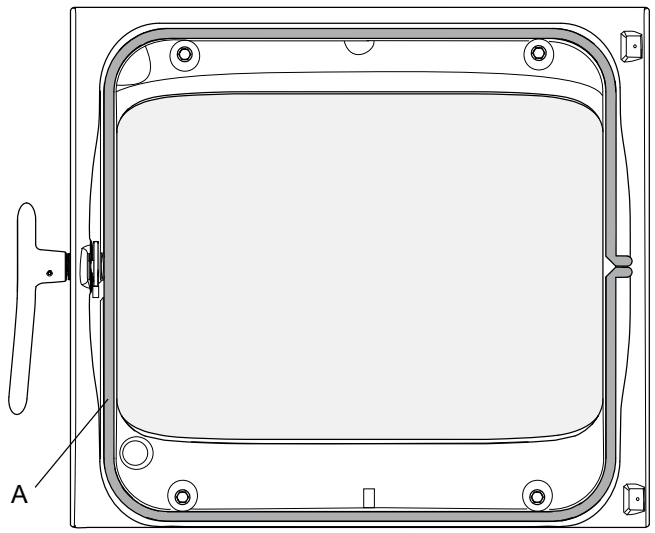

1. Entfernen Sie das Leitblech (A), indem Sie es am rückseitigen Rand anheben. Drehen Sie es anschließend aus der Brennkammer heraus.

Abb. 36



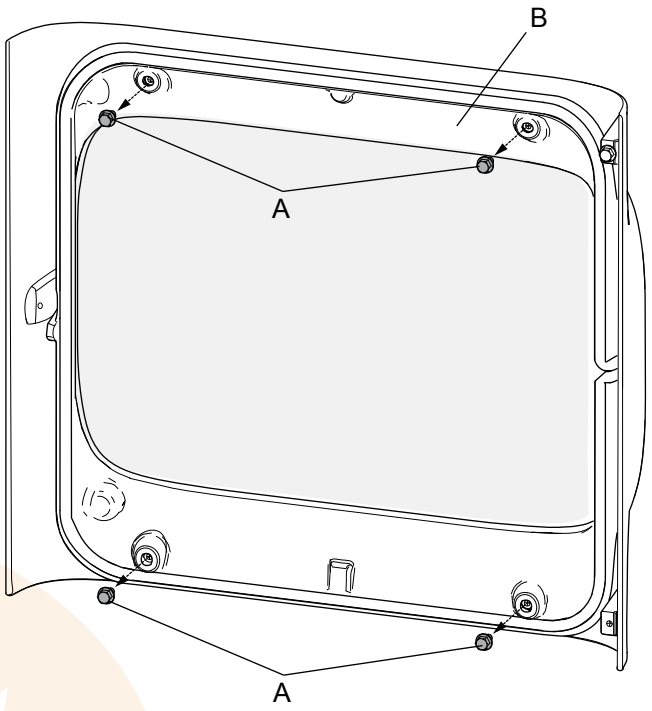

1. Lösen Sie die Muttern (A) und haken Sie die Tür aus. Legen Sie sie vorsichtig auf dem Karton ab.

Abb. 37



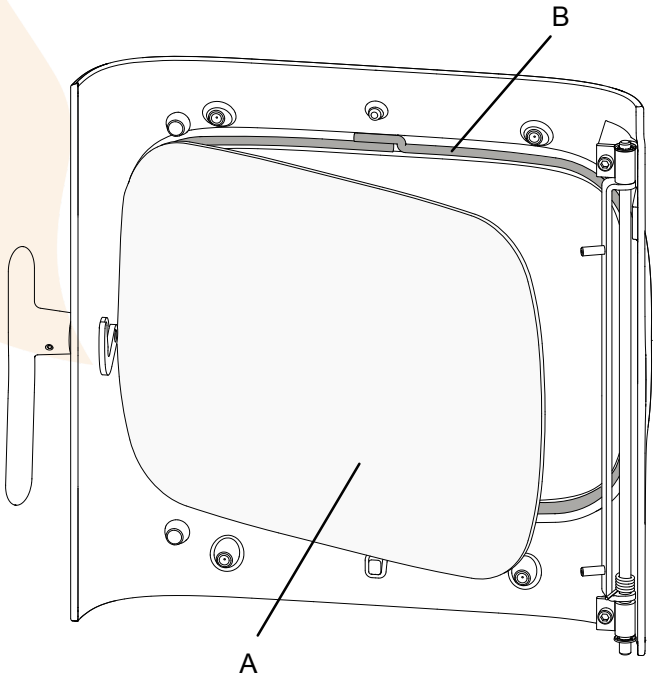

1. Entfernen Sie die Dichtung (A) auf der Türinnenseite, reinigen Sie die Dichtungsnut und kleben Sie eine neue Dichtung ein.

Abb. 38



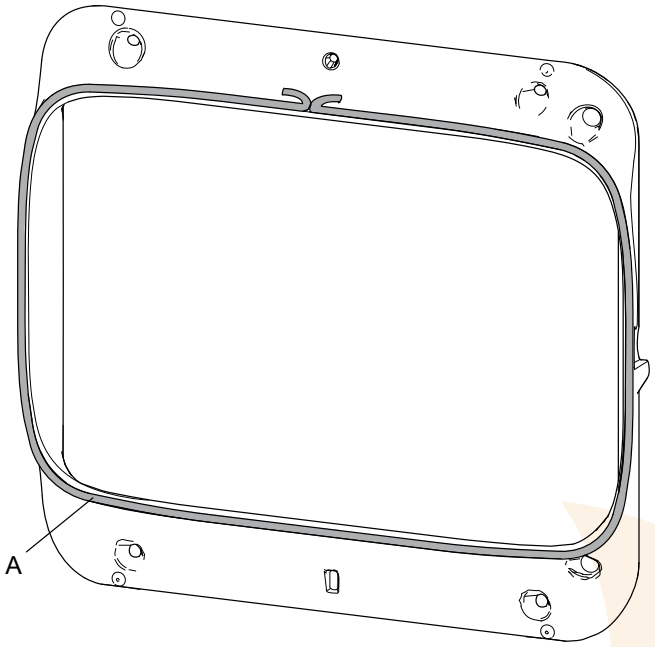

2. Wenn eine Dichtung oder Scheibe ersetzt werden muss, entfernen Sie zunächst den Türgriff (siehe 2-4).
3. Lösen Sie die Scheibenhalterung (B), die mit 4 Schrauben befestigt wird (A). Hinweis: Die Scheibe sitzt lose in der Tür. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht hinausfällt, wenn die Glashalterung gelöst wurde.

Abb. 39




4. Entfernen Sie die Scheibe (A) vorsichtig. Entfernen Sie die Dichtungen (B) und (C). Reinigen Sie die Dichtungsnuten.
5. Kleben Sie neue Dichtungen an.

Abb. 40




6. Entfernen Sie die alte Dichtung (A) und reinigen Sie die Nuten. Kleben Sie eine neue Dichtung an.
7. Bringen Sie alle Komponenten wieder an, nachdem sämtliche beschädigten Dichtungen ersetzt wurden.

# 8.0 Zusatzausstattung

## 8.1 Fußbodenplatten

Glas - Art.nr. 50049162
Glas mit Öffnung für die Außenluftzufuhr - Art.nr. 50049131
Stahl - Art.nr. 51049133

## 8.2 Außenluftanschluss

Außenluftanschluss, Ø 80 mm - Kat.nr. 51047509

## 8.3 Specksteinaufsatzkit

Kat.nr. 51049066

## 8.4 Aschenleiste für Jøtul F 105 mit Beine

BP - Kat.nr. 51049065
WHE - Kat.nr. 51049516

## 8.5 Aschenkastengriff

BP - Kat.nr. 51049070
WHE - Kat.nr. 12048672

# 9.0 Recycling

## 9.1 Recyclingverpackung

Ihr Kamin wird mit der folgenden Verpackung geliefert:
- Eine Holzpalette kann zersägt und im Kamin verbrannt werden.
- Verpackungskarton ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Kunststoffbeutel sind auf einem Recyclinghof zu entsorgen.

## 9.2 Kaminrecycling

Der Kamin besteht aus folgenden Materialien:
- Metall, das auf einem Recyclinghof zu entsorgen ist.
- Glas, das als Sondermüll entsorgt werden muss. Das im Kamin verbaute Glas darf nicht im normalen Glasmüll entsorgt werden.
- Brennerplatten aus Vermiculit, die in Normalmüll entsorgt werden können.

# 10.0 Garantie

1. Umfang unserer Garantie:

Jøtul AS garantiert, dass externe Gusseisenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Sie können die Garantie für die externen Gusseisenteile auf 10 Jahre ab Lieferdatum verlängern, indem Sie das Produkt im Internet unter jotul.com registrieren und die Garantieverlängerungskarte innerhalb von drei Monaten nach dem Kauf drucken. Wir empfehlen, die Garantiekarte zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren. Jøtul AS garantiert ebenfalls, dass Stahlplattenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind, und diese Garantie gilt 5 Jahre ab Lieferdatum.

Die Garantie gilt nur unter der Bedingung, dass der Kaminofen von Fachpersonal gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen sowie der Montage- und Bedienungsanleitung von Jøtul installiert wurde. Reparierte Produkte und Ersatzteile werden innerhalb der ursprünglichen Gewährleistungsfrist garantiert.

2. Folgendes ist von der Garantie ausgeschlossen:

2.1. Schäden an Verbrauchsmaterialien wie Brennerplatten, Lüftungsgittern, Rauchgasleitblechen, Dichtungen usw., da sich deren Zustand aufgrund einer normalen Abnutzung im Laufe der Zeit verschlechtert.
2.2. Schäden infolge unsachgemäßer Wartung, Überhitzung, einer Verwendung ungeeigneter Brennstoffe (Beispiele für ungeeignete Brennstoffe: Treibholz, imprägniertes Holz, Bretterverschnitt, Spanplatten usw.) oder von zu feuchtem/nassem Holz.
2.3. Installation von Zusatzausstattung zur Anpassung lokaler Zugverhältnisse, Luftzufuhr oder anderer Umstände, die sich Jøtuls Einflussnahme entziehen.
2.4. Wenn ohne Jøtuls Zustimmung oder Originalteile Änderungen/Modifikationen am Kamin vorgenommen wurden.
2.5. Schäden während der Lagerung bei einem Händler oder beim Transport von einem Händler oder während der Installation

2.6. Produkte, die von nicht-autorisierten Verkäufern verkauft werden, wenn Jøtul ein selektives Vertriebssystem nutzt.
2.7. Verbundene Kosten (z.B. Transport-, Arbeits-, Reisekosten usw.) oder indirekte Schäden.

Pelletsöfen, Glas-, Stein-, Beton-, Emaille- und Lackoberflächen (z.B. Abplatzen, Rissbildung, Blasenbildung, Verfärbung usw.) unterliegen den nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern. Diese Garantie gilt für Käufe, die auf dem Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums getätigt werden. Alle Garantieanfragen müssen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an Ihren lokalen autorisierten Jøtul-Fachhändler gerichtet werden – spätestens jedoch 14 Tage nach dem Datum, an dem der Fehler oder Defekt erkannt wurde. Siehe Händlerliste auf unserer Website jotul.com.

Jøtul behält sich das Recht vor, jeden Austausch von Teilen oder Dienstleistungen zu verweigern, wenn die Garantie nicht online registriert wurde. Diese Garantie wirkt sich nicht auf die Rechte aus, die gemäß nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen. Das nationale Beschwerderecht gilt ab dem Kaufdatum und nur gegen Vorlage eines Kaufbelegs bzw. einer Seriennummer